

Modulhandbuch

Fakultät Management und Vertrieb

Studiengang Financial Management, Accounting & Taxation

mit Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)

Datum der Einführung:	
Studiengangverantwortlicher:	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Erstellungsdatum:	12.05.2025
Workload:	25h/ECTS
SPO:	2

Ziele des Studiengangs Financial Management, Accounting & Taxation

Grundstudium

Modul G1 500801 Grundlagen der allgemeinen BWL

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbeleitend durch Klausur
Leistungspunkte (ECTS)	4.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G1.1 500802 Grundlagen der allgemeinen BWL

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	4.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	53
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Diese Fachkompetenzen beziehen sich sowohl auf Fragestellungen des General Managements als auch auf den Kompetenzaufbau hinsichtlich grundlegender rechtlicher Rahmenbedingungen. Die Studierenden kennen Gegenstand und Geschichte der BWL, verstehen die sich aus der Wahl der Unternehmensform ergebenden rechtlichen und wirtschaftlichen Konsequenzen sowie grundlegende unternehmerische Entscheidungstatbestände. Sie verfügen über ein integriertes vertieftes fachtheoretisches Wissen dieses Lernbereiches.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden verfügen über ein sehr breites Spektrum kognitiver und praktischer Fähigkeiten und Methoden zur Lösung von Fragestellungen in dem spezialisierten und sich stetig veränderndem Lernbereich der Allgemeinen BWL und können dabei die Wechselwirkungen der Entscheidungen in einzelnen betrieblichen Funktionalbereiche bei der Lösung praktischer Problemstellungen berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5

Inhalte	Einführung in die BWL - Wissenschaftliche Einordnung, Definition und Abgrenzung - Grundkonzeption des Wirtschaftens und Entscheidens Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen - Unternehmensziele, Stakeholder und Rechtsformen Funktionalbereiche und Wertschöpfung im Unternehmen - Marketing, Personal, Beschaffung, Produktion Grundlagen der Unternehmensführung Strategisches Management und Organisationsgestaltung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Erdmann, G., Krupp, M., Betriebswirtschaftslehre, Pearson Studium, 2018 Straub, T., Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3. aktualisierte Auflage, Pearson Studium, 2020 Thommen, J.P., et al., Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, Springer Gabler; 10., überarb. u. akt. Auflage 2023
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Siehe hierzu § 10 a SPO Allgemeiner Teil

Modul G2 500804 Volkswirtschaftslehre I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	3
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G2.1 500805 Volkswirtschaftslehre I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
SWS	3.0
Workload - Kontaktstunden	33,75
Workload - Selbststudium	39,25
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden kennen Themengebiete und Fragestellungen der Mikroökonomie, verstehen das Funktionieren der einzelnen Märkte und die Entscheidungsparameter der Unternehmen und Konsumenten aus der Sicht der Mikroökonomie. Sie verfügen über ein integriertes vertieftes fachtheoretisches Wissen dieses Lernbereiches.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden verfügen über ein sehr breites Spektrum kognitiver und praktischer Fähigkeiten und Methoden zur Lösung von Fragestellungen in dem sehr spezialisierten Lernbereich der Mikroökonomie und können dabei die Wechselwirkungen der Entscheidungen in einzelnen Marktsegmenten bei der Lösung praktischer Problemstellungen berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden lernen einzeln bzw. in Arbeitsgruppenteams eigene und fremd gesetzte Lern- bzw. Arbeitsgruppenziele selbstgesteuert zu erreichen, zu reflektieren und zu bewerten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	1. Einführung in die Mikroökonomie 2. Koordinationsfunktion des Marktes • Der Marktprozess • Arbeitsteilung, komparative Kosten und Wohlstand • Informations- und Koordinationsprobleme 3. Die Nachfrage • Konsumentenentscheidung, Budgetrestriktion und Nutzenfunktion 4. Das Angebot • Individuelle und langfristige Angebotskurve 5. Monopole und Kartelle • Optimierung des Absatzpreises und Produktdifferenzierung 6. Der Arbeitsmarkt • Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt 7. Funktionen des Staates • Distributionsfunktion und soziale Aspekte, Allokationsfunktion und Umweltpolitik
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 5. aktualisierte Auflage, Pearson Studium, 2019 Mankiw, N.G./ Taylor M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Auflage, Schäffer-Poeschel, 2021
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Siehe hierzu § 10 a SPO Allgemeiner Teil

Modul G9 500806 Volkswirtschaftslehre II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	3
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G9.1 500807 Volkswirtschaftslehre II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G9

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
SWS	3.0
Workload - Kontaktstunden	33,75
Workload - Selbststudium	39,25
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden kennen Themengebiete und Fragestellungen der Makroökonomie. Sie verstehen das Funktionieren einzelner volkswirtschaftlicher Modelle sowie die entscheidenden Stellschrauben gesamtwirtschaftlichen Handelns aus der Sicht der Makroökonomie. Sie verfügen über ein integriertes vertieftes fachtheoretisches Wissen dieses Lernbereiches.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden lernen einzeln bzw. in Arbeitsgruppenteams eigene und fremd gesetzte Lern- bzw. Arbeitsgruppenziele selbstgesteuert zu erreichen, zu reflektieren und zu bewerten
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	1. Einführung in die Makroökonomie 2. Gütermarkt und Finanzmarkt (Gleichgewicht und IS-LM-Modell) 3. Arbeitsmarkt, Inflation und Arbeitslosigkeit 4. Produktion, Sparen und Wachstum 5. Aufbau von Kapital und technischer Fortschritt 6. Einführung in die Theorie internationaler Wirtschaftsbeziehungen 7. Wechselkurse, Zahlungsbilanz und internationaler Handel
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Blanchard, O., Illing, G.: Makroökonomie, 8. Aufl., Pearson Studium, 2021 Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 5. aktualisierte Auflage, Pearson Studium, 2019 Krugman, P.R. /Obstfeld, M.: Internationale Wirtschaft : Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 11. aktualisierte Auflage, Pearson Studium, 2019 Mankiw, N.G./ Taylor M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Auflage, Schäffer-Poeschel, 2021
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Siehe hierzu § 10 a SPO Allgemeiner Teil

Modul G3 500811 Methoden und Instrumente I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Leistungspunkte (ECTS)	4.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Den Studierenden werden die mathematischen Grundlagen vermittelt, welche die Basis wissenschaftlich fundierter Planungsmethoden und Entscheidungstechniken bilden. Sie beherrschen insbesondere die Methoden der Finanzmathematik, linearen Algebra und mehrvariablen Analysis. Die Studierenden erhalten auch einen ersten Einblick in die typischen betriebswirtschaftlichen Anwendungsgebiete dieser Methoden. Darüber hinaus werden erste Kompetenzen bezüglich der Konzeption, Entwicklung und Anwendung von Informations- und Kommunikationssystemen in Wirtschaftsunternehmen aufgebaut. Die Studierenden sind mit Inhalt, Bedeutung sowie Aufbau und Ablauf des Informationsmanagements in Unternehmen vertraut. Sie erwerben Grundkenntnisse über die dabei eingesetzten Technologien und die hierbei bestehenden Entwicklungstendenzen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G3.1 500812 Methoden und Instrumente I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	4.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	53
Detailbemerkung zum Workload	25h / ECTS
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Methoden der Finanzmathematik, linearen Algebra und mehrvariablen Analysis benennen und erklären. Sie sind in der Lage diese Methoden aufzuführen bzw. zu interpretieren und auf betriebswirtschaftliche Anwendungsgebiete zu übertragen und damit entsprechende Rückschlüsse zu ziehen. Die Studierenden sind in der Lage Vorgehensweisen bei der elektronischen Datenverarbeitung und in der Wirtschaftsinformatik zu definieren und darzustellen. Die Studierenden können die Ziele, Einsatzmöglichkeiten und Komponenten betriebswirtschaftlicher System- und Anwendungssoftware sowie lokaler und weltweiter Netzwerke wiedergeben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage für entsprechende Fragestellungen die passenden Methoden auszuwählen und anzuwenden. Anhand der Methoden können die Studierenden ökonomische Problemstellungen lösen und Zusammenhänge erkennen. Die Studierenden sind in der Lage passende Anwendungen auszuwählen und zu benutzen. Die Studierenden sind in der Lage betriebswirtschaftliche Problemlösungen unter Anwendung von IT-Systemen zu konstruieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Algebra und Gleichungen 2. Funktionen mit einer Variablen (Definitionen, Graphen und Arten von Funktionen) 3. Eigenschaften von Funktionen 4. Differentialrechnung (Steigung, Ableitung, Rechenregeln) 5. Optimierung unter Nebenbedingungen 6. Finanzmathematik (Verzinsung, Barwert, Hypotheken) 7. Überblick über Hard- und Software, IT Anwendungen und Methoden sowie Organisationen der betrieblichen Informatik 8. Grundlagen der Betriebssysteme 9. Einführung in Netzwerke 10. Lösung von betriebswirtschaftlichen Problemstellungen mit Hilfe von Office-Produkten 11. Datenbanken (Datenarten und Datenstrukturen, Relationales Datenbankmodell)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	Böker, F., Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Das Übungsbuch, 3., aktualisierte Auflage, Pearson Studium, 2018 Sydsaeter, K./Hammond, P. J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Basiswissen mit Praxisbezug, 5. aktualisierte Auflage, Pearson Studium, 2018 Alpar, P./Grob, H. L./Weimann, P./Winter, R.: Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik, 6. Aufl., Braunschweig/Wiesbaden 2011 Hansen, H.R./Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1, 10. Aufl., Stuttgart 2009 Alpar, P./Grob, H. L./Weimann, P./Winter, R.: Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik, 6. Aufl., Braunschweig/Wiesbaden 2011 Hansen, H.R./Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1, 10. Aufl., Stuttgart 2009 Hasenkamp, U./Stahlknecht, P.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Aufl., Berlin 2004 Laudon, K. C./Laudon, J. P./Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, 2. Aufl., München [u.a.] 2010 Mertens, P./ Bodendorf, F./König, W./Picot, A./Schumann, A./Hess, T.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 11. Aufl., Berlin 2012 Hasenkamp, U./Stahlknecht, P.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Aufl., Berlin 2004 Laudon, K. C./Laudon, J. P./Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, 2. Aufl., München [u.a.] 2010 Mertens, P./ Bodendorf, F./König, W./Picot, A./Schumann, A./Hess, T.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 11. Aufl., Berlin 2012
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G10 500813 Methoden und Instrumente II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	6
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G10.1 500814 Methoden und Instrumente II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G10

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Danny Stadelmayer Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Raeder
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
SWS	6.0
Workload - Kontaktstunden	67,5
Workload - Selbststudium	79,5
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	180
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Methoden der Statistik benennen und erklären. Sie sind in der Lage diese Methoden aufzuführen bzw. zu interpretieren und auf betriebswirtschaftliche Anwendungsgebiete zu übertragen und damit entsprechende Rückschlüsse zu ziehen. Die Studierenden sind zudem in der Lage Vorgehensweisen bei der elektronischen Datenverarbeitung und in der Wirtschaftsinformatik zu definieren und darzustellen. Die Studierenden können die Ziele, Einsatzmöglichkeiten und Komponenten betriebswirtschaftlicher System- und Anwendungssoftware sowie lokaler und weltweiter Netzwerke wiedergeben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage für entsprechende Fragestellungen die passenden Methoden auszuwählen und anzuwenden. Anhand der Methoden können die Studierenden ökonomische Problemstellungen lösen und Zusammenhänge erkennen. Die Studierenden sind zudem in der Lage passende Anwendungen auszuwählen und zu benutzen. Die Studierenden sind in der Lage betriebswirtschaftliche Problemlösungen unter Anwendung von IT-Systemen zu konstruieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Teil Statistik: 1. Deskriptive Statistik • Grundlagen und Merkmalstypen • Eindimensionale Häufigkeitsverteilung und Maßzahlen • Zweidimensionale Häufigkeitsverteilung und Maßzahlen • Lineare Regression 2. Induktive Statistik • Wahrscheinlichkeiten • Zufallsvariable und deren Verteilung • Parametrische Verteilungsfamilien • Schätzen und Testen Teil Wirtschaftsinformatik: • Überblick über Hard- und Software, IT-Anwendungen und Methoden sowie Organisation der betrieblichen Informatik • Grundlagen Betriebssysteme • Einführung in Netzwerke • Lösung von betriebswirtschaftlichen Problemstellungen mit Hilfe von Office-Produkten • Datenbanken - Datenarten und Datenstrukturen - Relationales Datenbankmodell
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	Quatember, A.: Statistik ohne Angst vor Formeln: das Studienbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 7. Aufl, Pearson Studium, 2024 Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis, 6. Aufl, Pearson Studium, 2021 Wewel, M.-C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendungen und Interpretation, 5. Aufl, Pearson Studium, 2025 Alpar, P./Grob, H. L./Weimann, P./Winter, R.: Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik, Braunschweig/Wiesbaden 2019 Leimeister, J.M., Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 14., aktualisierte und überarbeitete Auflage 2025, Springer. Hasenkamp, U./Stahlknecht, P.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Aufl., Berlin 2004 Laudon, K. C./Laudon, J. P./Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, 3. Aufl., München [u.a.] 2015 Mertens, P., A./Schumann, A./Hess, T.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 13. Aufl., Berlin 2023
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G4 500816 Wissenschaftliches Arbeiten

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	2
Prüfungsart	LKBR; lehrveranstaltungsbegleitend durch kombinierte Prüfung mit Referat als abschließender Prüfung
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G4.1 500817 Wissenschaftliches Arbeiten

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22,5
Workload - Selbststudium	52,5
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Referat als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar und Übung Selbststudium: Ausarbeitung des Proseminarthemas in Schriftform; Erstellung einer mediengestützten Präsentation zum Thema
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind mit allen wichtigen Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. Sie erhalten einen grundlegenden, exemplarischen Einblick in wissenschaftliche Arbeitsweisen und sind dadurch zugleich in der Lage die Grenzen eines bestimmten methodischen Vorgehens zu erkennen. Sie sind mit den Arbeitsweisen vertraut, mit denen die wissenschaftlichen Disziplinen arbeiten und Erkenntnisse gewinnen (korrektes Zitieren, Quellenauswahl und -analyse, Verfahren der Datengewinnung und -auswertung, interpretieren etc.). Ferner sind die Studierenden mit der juristischen Methodenlehre vertraut. Sie kennen die Ziele und Arbeitsschritte der juristischen Methodenlehre. Die Studierenden erwerben insbesondere die nachstehenden Kompetenzen: • methodisch-formal: wissenschaftsbezogene Medien- und Methodenkompetenzen sowie Arbeitstechniken, Anwendung der juristischen Methodenlehre auf Themen des Studiengangs; • sozial: Verantwortung, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit etc.; • personal: Ausdrucksvermögen, Bekenntnis zur Rationalität, Dispositionen wie Arbeitsdisziplin, Lernbereitschaft, Selbstständigkeit, Ausdauer, Genauigkeit etc.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt, die Schritte des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses für die Bearbeitung einer eingegrenzten Problemstellung anzuwenden. Sie können durch literaturbasiertes und/oder empirisches Arbeiten das gestellte Themenfeld wissenschaftlich erschließen, wissenschaftliche Erkenntnisse beurteilen und zusammenführen sowie eigene Erkenntnisse entwickeln. Darüber hinaus sind sie in der Lage, erste Fälle der Rechtsanwendung mittels der juristischen Methodenlehre zu bearbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse ziehen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens 2. Juristische Methodenlehre 1. Begriff und Funktion 2. Grundlagen der Rechtsanwendung 3. Wissenschaftlicher Arbeitsprozess 1. Planung – Vorarbeiten – Materialübersicht und Themenabgrenzung – Materialauswahl und -auswertung 2. Manuskript: Aufbau – Zitate – Anmerkungen – Darstellungen – Anhang 3. Ergebnisgestaltung und Typoskript 4. Referat: Übernahme einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung zur eigenständigen Bearbeitung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	In der Lehrveranstaltung besteht Anwesenheitspflicht (§ 13a Abs. 1 SPO-AT). Neben der Erbringung der vorgesehenen Leistungsnachweise setzt das erfolgreiche Absolvieren des Moduls voraus, dass mindestens 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen besucht wurden (§ 13a Abs. 2 SPO-AT).
Literatur/Lernquellen	Theisen, M. R. (2024), Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 19. Aufl., München Karmasin, M./Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen, 9. Aufl., Wien Kornmeier, M. (2018), Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation, 8. Aufl., Bern Beger, W.D. (2004), Methodenlehre und Klausurtechnik im Steuerrecht, 5. Aufl., Stuttgart
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Siehe hierzu § 10 a SPO Allgemeiner Teil Die Art der im Semester abzulegenden Teilprüfung wird spätestens in den ersten drei Vorlesungswochen festgelegt. Abschließende Prüfung durch Referat.
--	---

Modul G6 500821 Accounting Grundlagen I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Jens Koch
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G6.1 500822 Accounting Grundlagen I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Jens Koch
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Zusätzliche Übungsfälle und Aufgaben zur Vertiefung außerhalb der Kontaktstunden
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die zentralen Aufgaben der Buchführung und der Finanzberichterstattung nach HGB benennen und sind imstande, die wesentlichen Rechtsgrundlagen der Buchführung und der Buchführungsverpflichtung anzugeben. Sie können das System und die Technik der doppelten Buchführung erklären. Die Studierenden sind befähigt, die wesentlichen Instrumente und Maßnahmen (bspw. Inventur, Inventar und Bilanz) voneinander abzugrenzen und einzuordnen. Sie sind in der Lage, Geschäftsvorfälle buchhalterisch abzubilden sowie Eröffnungs- und Schlussbuchungen vorzunehmen. Die Studierenden können die Ansatz- und Bewertungsgrundsätze der HGB-Rechnungslegung erklären und demonstrieren. Ebenso sind sie in der Lage, die einschlägigen nationalen Bilanzierungsregelungen zu benennen. Sie kennen die wesentlichen Elemente der Rechenschaftslegung außerhalb des Zahlenwerkes von Bilanz und GuV (insbesondere Anhang, Lagebericht sowie Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung) und können die Maßnahmen der Publizität und Qualitätssicherung wiedergeben.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, eine Buchhaltung vollständig anzufertigen und dabei die buchhalterisch getroffenen Aussagen auf Richtigkeit hin zu überprüfen, Zusammenhänge aufzudecken und hinsichtlich ihrer Auswirkung zu analysieren. Die Studierenden können Abschlussbuchungen (z.B. Rechnungsabgrenzung, Rückstellungen, Abschreibungen) stringent ableiten und in der Buchhaltung darstellen. Die Studierenden sind befähigt, einen Probeabschluss zu entwickeln und anzufertigen, diesen zu analysieren und darauf aufbauend die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen. Die Studierenden sind imstande, die Ansatz- und Bewertungsgrundsätze des HGB auf wichtige Geschäftsvorfälle des Unternehmens anzuwenden. Sie können damit deren bilanzielle Behandlung aus den bestehenden Rechtsgrundlagen ableiten und die erforderlichen Beurteilungsschritte für einzelne Sachverhalte (z.B. selbstgeschaffene immaterielle Anlagewerte, Rückstellungen etc.) analysieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Hinführung zum Thema und zentrale Begrifflichkeiten 2. Erfolgsneutrale Bilanzveränderungen und Buchungstechnik 3. Erfolgswirksame Bilanzveränderungen und Begriffsabgrenzung 4. Buchen auf Warenkonten I: Bestandsveränderungen 5. Buchen mit Umsatz- und Vorsteuer 6. Buchen auf Warenkonten II: Ein- und Verkauf 7. Industriebuchführung 8. Nichtmonetäre Privatentnahmen 9. Buchen im Anlagevermögen 10. Buchen mit zeitlicher Abgrenzung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	Bieg, Hartmut; Waschbuch, Gerd: Buchführung, 10. Auflage (2021). Döring, Ulrich; Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss, 17. Auflage (2025). Hufnagel, Wolfgang; Burgfeld-Schächer, Beate: Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, 10. Auflage (2022). Nickenig, Karin; Wesselmann, Carsten: Angewandtes Rechnungswesen: Eine Einführung in die manuelle und EDV-gestützte Buchführung (2014). Reichhardt, Michael: Grundlagen der doppelten Buchführung, 4. Auflage (2021). Thommen, Jean-Paul; Achleitner, Ann-Kristin; Gilbert, Dirk Ulrich; Hachmeister, Dirk; Kaiser, Gernot: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 10. Auflage (2023). Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 28. Auflage (2023). Wöhe, Günter; Kußmaul, Heinz: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 11. Auflage (2022).
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G12 500823 Accounting Grundlagen II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden können die Funktion der Kostenrechnung als betriebliches Informationsinstrument detailliert benennen und beispielhaft demonstrieren. Sie sind in der Lage den Kostenbegriff zweckorientiert zu definieren und verschiedene Kostenbegriffe einander gegenüberzustellen; sie können daher die wissenschaftlichen bzw. kostentheoretischen Grundlagen darstellen. Sie sind ferner in der Lage die Bereiche der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) zu charakterisieren und gegeneinander abzugrenzen. Voll- und Teilkostensysteme können sie in ihrem Wesensgehalt kennzeichnen und erklären.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden können die Techniken der Kostenartenrechnung anwenden und sind damit in der Lage, Kosten nach Art und Höhe zu bestimmen und damit betriebliche Kostenstrukturen zu analysieren. Sie können auf Basis betrieblicher Daten Kostenstellenrechnungen durchführen und sind in der Lage, bspw. bei Kostenverrechnungen, implizit getroffene Annahmen zu erkennen und kritisch zu würdigen. Die Studierende sind in der Lage unter Anwendung verschiedener Verfahren bspw. die Selbstkosten eines Produktes zu berechnen und können die dabei bestehenden Abhängigkeiten und Beziehungen klarlegen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G12.1 500824 Accounting Grundlagen II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G12

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ulrich Brecht
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Funktion der Kostenrechnung als betriebliches Informationsinstrument detailliert benennen und beispielhaft demonstrieren. Sie sind in der Lage den Kostenbegriff zweckorientiert zu definieren und verschiedene Kostenbegriffe einander gegenüberzustellen; sie können daher die wissenschaftlichen bzw. kostentheoretischen Grundlagen darstellen. Sie sind ferner in der Lage die Bereiche der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) zu charakterisieren und gegeneinander abzugrenzen. Voll- und Teilkostensysteme können sie in ihrem Wesensgehalt kennzeichnen und erklären.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können die Techniken der Kostenartenrechnung anwenden und sind damit in der Lage, Kosten nach Art und Höhe zu bestimmen und damit betriebliche Kostenstrukturen zu analysieren. Sie können auf Basis betrieblicher Daten Kostenstellenrechnungen durchführen und sind in der Lage, bspw. bei Kostenverrechnungen, implizit getroffene Annahmen zu erkennen und kritisch zu würdigen. Die Studierende sind in der Lage unter Anwendung verschiedener Verfahren bspw. die Selbstkosten eines Produktes zu berechnen und können die dabei bestehenden Abhängigkeiten und Beziehungen klarlegen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Kostenrechnung als Informationsinstrument 2. Kostentheoretische Grundlagen der Kostenrechnung 3. Merkmale von Kostenrechnungssystemen 4. Kostenartenrechnung 5. Kostenstellenrechnung 6. Kostenträgerrechnung 7. Voll- und Teilkostenrechnungssysteme
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Brecht, U.: Controlling für Führungskräfte, 2., überarbeitete und erweiterte Aufl. Wiesbaden 2012 Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung 1 Grundlagen, 10., vollst. überarb. Aufl., Herne/Berlin 2008 Schildbach, T. et al.: Kosten- und Leistungsrechnung, 10. bearb. Aufl., Stuttgart 2009 Wöhe, G./Döring U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 25., überarbeitete und aktualisierte Aufl., Wiesbaden 2013
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Siehe hierzu § 10 a SPO Allgemeiner Teil

Modul G13 500825 Accounting Grundlagen III

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G13.1 500826 Accounting Grundlagen III

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G13

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Absolvieren des Moduls Accounting Grundlagen I wird dringend empfohlen
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die zentralen Aufgaben der Finanzberichterstattung nach HGB benennen und sind in der Lage die wesentlichen Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses (Aufstellungsverpflichtung, Umfang, zentrale Grundsätze) anzugeben. Sie sind in der Lage die Ansatzgrundsätze und Bewertungsgrundsätze der HGB-Rechnungslegung zu erklären und zu demonstrieren. Ebenso sind sie in der Lage, die einschlägigen nationalen Bilanzierungs-Regelungen zu benennen und zu erklären. Die wesentlichen Elemente der Rechenschaftslegung außerhalb des Zahlenwerkes von Bilanz und GuV (insbesondere Anhang, Lagebericht sowie Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung können sie benennen und die Maßnahmen der Publizität und Qualitätssicherung wiedergeben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage die Ansatz- und Bewertungsgrundsätze des HGB auf wichtige Geschäftsvorfälle des Unternehmens anzuwenden. Sie können damit deren bilanzielle Behandlung aus den bestehenden Rechtsgrundlagen stringent ableiten und sind in der Lage die erforderlichen Beurteilungsschritte für einzelne Sachverhalte (z.B. selbstgeschaffene immaterielle Anlagewerte, Rückstellungen etc.) zu analysieren.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, auch für sie neue Sachverhalte einen Vorschlag zur bilanzrechtlichen Behandlung selbständig zu erarbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Grundlagen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses - Begriff des Jahresabschlusses und Grundzusammenhänge (Zweck Buchführungs- und Bilanzierungspflicht, Überblick über HGB-Vorschriften, Bedeutung und Ermittlung Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung) 2. Zentrale Grundsätze und Vorschriften zu Bilanz und GuV Ansatz und Bewertung (Abstrakte/Konkrete Aktivierungsfähigkeit, Abstrakte/Konkrete Passivierungsfähigkeit, der Vorsichtsprinzip und seine Ausprägungen, das bilanzielle Bewertungssystem nach den Regelungen des HGB, sonstige Bewertungsgrundsätze) Ausweis und Darstellungsfragen 3. Rechenschaftslegung außerhalb des Zahlenwerkes von Bilanz und GuV Der Anhang als Teil des Jahresabschlusses Der Lagebericht als Ergänzung des Jahresabschlusses 4. Maßnahmen der Publizität und Qualitätssicherung der Rechnungslegung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Baetge J./Kirsch H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, 17. Aufl Düsseldorf 2024 Lüdenbach, N./Hoffmann, W.-D.: NWB Kommentar Bilanzierung, 16. Aufl. Berlin-Herne 2025
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Die Art der im Semester abzulegenden Teilprüfung wird spätestens in den ersten drei Vorlesungswochen festgelegt. Abschließende Prüfung durch Klausur.

Modul G5 500827 Business English I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	2
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Jason Humphreys
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Dieses Modul führt die Studierenden in die Welt des Geschäftsenglisch ein. Anhand von authentischen geschäftlichen Situationen werden grundlegende Fähigkeiten im Bereich Sprechen, Schreiben und Verstehen vermittelt. Unter anderem behandelt die Vorlesung typische Kommunikationssituationen wie z. B. Telefonieren, einfache Geschäftskorrespondenz, Vorstellung der eigenen Firma, Terminvereinbarung und Organisation von Geschäftsreisen. Des Weiteren vermittelt die Veranstaltung die nötige Basisgrammatik. Dieses Modul entspricht in etwa dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G5.1 500828 Business English I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Jason Humphreys
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Business English I
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22,5
Workload - Selbststudium	51
Detailbemerkung zum Workload	25h / ECTS
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Mit dieser Veranstaltung erschließen sich die Studierenden ihre Handlungsfähigkeit im internationalen Kontext: Sie erwerben ein breites und für die Vertriebsarbeit unabdingbares grundlegendes Fachwissen für Vertriebs- und Verhandlungssituationen mit englischsprachigen Kunden und Mitarbeitern in anwendungsorientierten Fragestellungen und (Rollenspiel-) Situationen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Mit dieser Veranstaltung erschließen sich die Studierenden ihre Handlungsfähigkeit im internationalen Kontext: Typische Fragestellungen internationaler Vertriebstätigkeit werden in Arbeitsgruppen gemeinsam erarbeitet. Dabei sind individuelle Ansätze der Studierenden in der Gruppe argumentativ zu vertreten und zu einer gemeinschaftlichen Lösung weiterzuentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5

Inhalte	1. Introductions - introducing yourself - talking about your company - describing job duties and responsibilities 2. Business Correspondence - exchanging information on the telephone - e-mail etiquette - the business letter 3. Appointments & Arrangements - making & confirming appointments - cancelling & re-scheduling 4. Welcoming Visitors - giving a tour of the company - small talk - the business lunch 5. Business Travel - organising a business trip - basic intercultural knowledge - accommodation 6. Business English Grammar Review
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Hees, A./Humphreys, J.: Englische Grammatik: Intensivtraining mit Diagnosetest und Übungsheft, Stuttgart 2010 Handford, M.; Koester, A.; Lisboa, M.; Pitt, A.: Business Advantage B1, Cambridge 2012 Eilertson, C.; Hogan, M.: Basis for Business B1, Berlin 2011
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G11 500829 Business English II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	2
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer Jason Humphreys
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul befähigt die Studierenden, ihre schon vorhandenen Business-Englisch Kenntnisse effektiver und professioneller anzuwenden. Hauptthemen in diesem Modul sind u. a. der Aufbau und die Pflege von Geschäftskontakten, Banking, Beschreibung von Diagrammen und Produkten, Verhandlungen, Jobs und Karriere, sowie Vertrieb und Marketing. Darüber hinaus baut dieses Modul auf der Basisgrammatik auf. Diese Vorlesung entspricht in etwa dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G11.1 500830 Business English II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G11

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Danny Stadelmayer Jason Humphreys
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22,5
Workload - Selbststudium	51
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Mit dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihre Handlungsfähigkeit im internationalen Kontext: Sie erwerben ein fundiertes Fachwissen für tiefgehende praxisorientierte Ausführungen und Gespräche. Dabei stehen ausgewählte, vorwiegend funktionalorientierte Diskussionsrunden mit englischsprachigen unternehmensinternen und -externen stakeholdern Vordergrund. Diese anwendungsorientierten Themen werden in Rollenspielen erarbeitet.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Mit dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihre Handlungsfähigkeit im internationalen Kontext: Typische Fragestellungen unternehmerischen Handelns werden in Arbeitsgruppen gemeinsam erarbeitet. Dabei sind individuelle Ansätze der Studierenden in der Gruppe argumentativ zu vertreten und zu einer gemeinschaftlichen Lösung weiterzuentwickeln.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen, eigenständig Haltungen und Meinungen der einzelnen Gesprächspartner englischsprachiger Diskussionen zu analysieren, zu reflektieren und in ihre eigene Gesprächsführung zur Durchsetzung ihrer individuellen kommunikativen Zielsetzungen selbständig situationsabhängig einzubauen. Dabei müssen sie stets Interdependenzen zu den Zielsetzungen ihrer Diskussionspartner berücksichtigen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Human Resources recruitment creating a professional social media profile producing a CV/Resumé job interviews Marketing promotional texts & adverting language describing products and services Meetings language of meetings online meetings scenarios & role play Starting a company business plan SWOT analysis future of work Reporting understanding & highlighting key information paraphrasing & writing summaries
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Ashford, S.; Humphreys, J.; Kirstein, R.; Rogers, L.: Business Impact 1.1, Ernst Klett Sprachen, Stuttgart, 2024. Ashford, S.; Humphreys, J.; Kirstein, R.; Taylor, D.: Business Impact 1.2, Ernst Klett Sprachen, Stuttgart, 2025. Ashford, S.; Humphreys, J.; Kirstein, R.; Taylor, D.: Business Impact 2.1, Ernst Klett Sprachen, Stuttgart, 2024. Brimage, D.; Humphreys, A.; Humphreys J.; Kirstein R.: Business Expert: Wirtschaft und Verwaltung, Ernst Klett Verlag, Stuttgart, 2022.
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G7 500831 Financial Management Grundlagen I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden erwerben ein umfassendes und tiefgreifendes Wissen hinsichtlich Finanzmärkten, Bankprodukten und Derivaten, um selbiges im Unternehmenskontext bedarfsgerecht einsetzen zu können. Zusätzlich ist es ihnen möglich, derartige Produkte zu bewerten und sicher mit diesen umzugehen. Sie lernen darüber hinaus die Vorgehensweisen und Methoden der Bonitäts- bzw. Kreditwürdigkeitsbeurteilung kennen. Dadurch sind sie in der Lage, bei der Durchführung entsprechender Analysen geeignete Instrumente anzuwenden und bei der Vorbereitung von Unternehmen auf entsprechende Prüfungen aktiv mitzuwirken.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G7.1 500832 Financial Management Grundlagen I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G7

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	25h / ECTS
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage die zentralen Aufgaben der Investitionsrechnung und Finanzierung zu benennen und zu beschreiben. Daneben sind die Studierenden befähigt die einzelnen Instrumente (dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, Kapitalwertmethode, interner Zinsfuß, Außenfinanzierungs- und Innenfinanzierungsarten) aufzuzählen und voneinander abzugrenzen. Weiterhin können die Studierenden die Kapitalstruktur und Verschuldungspolitik beschreiben und interpretieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage die einzelnen Methoden der Investitionsrechnung anzuwenden und somit auch Kapitalwerte, interne Zinsfüße etc. zu berechnen. Darauf aufbauend sind sie befähigt Ergebnisse auszuwerten, Beziehungen zueinander darzustellen und hieraus Aussagen abzuleiten. Die Studierenden können Finanzierungsmöglichkeiten (z.B.: Einlagenfinanzierung, Kreditfinanzierung, Finanzierung aus Abschreibungs- und Rückstellungsgegenwerten, etc.) darstellen und deren Bedeutung ermitteln. Zudem sind diese in der Lage Problemlösungen im Finanzierungsbereich aufzuzeigen.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	1. Einführung und Gegenstand der Finanzwirtschaft 2. Investitionsrechnung - Grundlagen und Überblick - Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung - Kapitalwertmethode, Interner Zinsfuß, - Annuitätenmethode 3. Finanzierung - Grundbegriffe der Unternehmensfinanzierung - Finanzierungsformen - Außenfinanzierung: Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung, lang- und kurzfristige Kreditfinanzierung - Innenfinanzierung: Selbstfinanzierung - Finanzierung aus Abschreibungs- und Rückstellungsgegenwerten 4. Kapitalstruktur und Verschuldung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Berk, J., DeMarzo, P., Grundlagen der Finanzwirtschaft Analyse, Entscheidung und Umsetzung, 3., aktualisierte Auflage, Pearson Studium, 2015 Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Aufl., Vahlen, München 2022
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G14 500833 Financial Management Grundlagen II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Jens Koch
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden erwerben ein umfassendes Wissen bezüglich Finanzmärkten, den dahinterliegenden Rahmenbedingungen den handelnden Akteuren, Bank- und Versicherungsprodukten sowie derivativen Finanzinstrumenten. Diese können sie bedarfsorientiert einsetzen. Zusätzlich ist es ihnen möglich, derartige Produkte zu bewerten und sicher mit selbigen umzugehen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G14.1 500834 Financial Management Grundlagen II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G14

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Jens Koch
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Workload Vor-/Nachbereitung: Vor-/Nachbereitung außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Siehe Detailbemerkung zum Workload
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können Finanzmärkte, deren Funktionen, die handelnden Akteure sowie wichtige Finanzprodukte beschreiben. Sie sind in der Lage, letztere einzuordnen, diese zu handeln, zu bewerten und sowohl deren Einsatzmöglichkeiten als auch deren Verknüpfungen zu erkennen. Den Studierenden sind die Rahmenbedingungen des Handels an Finanzmärkten bekannt. Sie kennen neben den Möglichkeiten auch die Grenzen von Finanzmärkten sowie einhergehende Chancen und Risiken.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt, Finanzmärkte zu analysieren. Sie sind in der Lage, die Ziele der handelnden Akteure sowie deren Schnittstellen zu verstehen und Handlungen daraus abzuleiten. Die Studierenden können sicher und bedarfsorientiert an Finanzmärkten agieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	1. Grundlagen, Einordnung, Arten und Funktionsweise von Finanzmärkten 2. Bedeutende Akteure sowie deren Einfluss 3. Einführung in zentrale Finanzprodukte 4. Börsen und Handel 5. Grundlagen der Portfoliotheorie 6. Einführung in regulatorische Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen 7. Aktuelle Entwicklungen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	Bauer, Christian; Gischer, Horst; Herz, Bernhard; Menkhoff, Lukas: Geld, Kredit und Banken, Eine Einführung, 5. Auflage (2025) Bloss, Michael; Ernst, Dietmar: Derivate (2007) Bösch, Martin: Derivate: Verstehen, anwenden und bewerten, 4. Auflage (2020) Bösch, Martin: Finanzwirtschaft: Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung, 5. Auflage (2022) Bossert, Thomas: Derivate im Portfoliomanagement (2017) Ettman, Bernd; Wolff, Karl: Bankbetriebslehre, 30. Auflage (2024) Gondring, Hanspeter: Versicherungswirtschaft (2015) Grill, Hannelore; Perczynski, Hans; Int-Veen, Thomas; Menz, Heiko; Pastor, Dominik: Wirtschaftslehre des Kreditwesens, 58. Auflage (2024) Hull, John C.: Optionen, Futures und andere Derivate, 11., aktualisierte Auflage (2022) Hull, John C.: Optionen, Futures und andere Derivate. Das Übungsbuch, 11., aktualisierte Auflage (2022) Hull, John C.: Options, Futures and Other Derivatives, Global Edition, 11. Auflage (2021) Mishkin, Frederic S.: The Economics of Money, Banking and Financial Markets, 13. Auflage (2021) Mishkin, Frederic S.; Eakins, Stanley G.: Financial Markets and Institutions, Global Edition, 10. Auflage (2023) Schuster, Thomas; Uskova, Margarita: Finanzierung: Anleihen, Aktien, Optionen (2015) Steiner, Manfred; Bruns, Christoph: Wertpapiermanagement. Professionelle Wertpapieranalyse und Portfoliostrukturierung, 11. Auflage (2017) Sperber, Herbert; Bloss, Michael: Finanzmärkte - Eine praxisorientierte Einführung, 3. Auflage (2024) Spremann, Klaus: Portfoliomanagement (IMF: International Management and Finance), 5. Auflage (2021) Spremann, Klaus; Gantenbein, Pascal: Finanzmärkte: Wertpapiere, Investitionen, Finanzierungen, 6. Auflage (2022)
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G8 500836 Taxation Grundlagen I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	2
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G8.1 500837 Taxation Grundlagen I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G8

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22,5
Workload - Selbststudium	50,5
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung/Übung, Selbststudium: Vor-und Nachbereiten der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen und Fällen, begleitende Prüfungsvorbereitung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage, die einkommensteuerlichen Vorschriften auf typische praktische Fragestellungen anzuwenden und können somit erwerbswirtschaftliche Betätigungen steuerlich einordnen (insbes. Persönliche Steuerpflicht, Einkunftsart, Einkunftsermittlung, Steuersatz). Sie können für einkommensteuerpflichtige Personen die Ertragsteuerbelastung ableiten.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5

Inhalte	1. Grundlagen der Unternehmensbesteuerung 2. Einkommensteuer als Basis der Ertragsbesteuerung von Unternehmen • Persönliche Steuerpflicht • Einkunftsarten und deren Ermittlung (insb. Einkünfte aus Gewerbebetrieb und Kapitalvermögen) • Verlustausgleich • Zu versteuerndes Einkommen • Steuertarif
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Haase/Nürnberg: Besteuerung von Unternehmen I, 15. Aufl., Heidelberg 2025 Maier, Hartwig/Kremer Thomas: Lehrbuch Einkommensteuer, 29. Aufl., Herne 2024
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Die Art der im Semester abzulegenden Teilprüfung wird spätestens in den ersten drei Vorlesungswochen festgelegt. Abschließende Prüfung durch Klausur.

Modul G15 500838 Taxation Grundlagen II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	2
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G15.1 500839 Taxation Grundlagen II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G15

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22,5
Workload - Selbststudium	50,5
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorherige Absolvierung des Moduls Taxation Grundöagen I wird dringend empfohlen
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung/Übung, Selbststudium: Vor- und Nachbereiten der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen und Fällen, begleitende Prüfungsvorbereitung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Systematik der Besteuerung von Körperschaften durch das KStG beschreiben. Sie können die Voraussetzungen und Arten der Körperschaftsteuerpflicht benennen und die Ermittlung des körperschaftlichen Einkommens und der KSt-Schuld beschreiben. Die Studierenden kennen die Besonderheiten der Gewerbesteuer als zusätzliche Ertragsteuer und können die Schritte zur Ableitung der gewerbesteuerlichen Bemessungsgrundlage und der Gewerbesteuerschuld beschreiben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage bei der Anwendung steuerlichen Normen die Tatbestandsmerkmale zu eruieren, eine Subsumtion durchzuführen sowie die jeweiligen steuerlichen Rechtsfolgen zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, auch für sie neue Sachverhalte eine körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Beurteilung selbständig zu erarbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	1. Grundlagen der Körperschaftsteuer • Steuerpflicht (§§ 1-4 KStG) • Steuerbefreiungen • Einkommen (§§ 7-10 KStG) und Sonderfälle der Einkommensbesteuerung (§§ 11, 14-19 und 26 KStG) • Besteuerung (§§ 23, 24, 27 und 30-32 KStG) • Auswirkungen auf der Gesellschafterebene 2. Grundlagen der Gewerbesteuer • Steuergegenstand und Gewerbesteuerpflicht • Gewerbeertrag • Ermittlung der Gewerbesteuerschuld 3. Pauschale Gewerbesteueranrechnung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Haase/Nürnberg: Besteuerung von Unternehmen I, 15. Aufl., Heidelberg 2025 Köllen, Josef/Vogl, Elmar/Wagner, Edmund/Zimmermann, Ruth-Caroline: Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 7. Aufl., Herne 2022.
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Die Art der im Semester abzulegenden Teilprüfung wird spätestens in den ersten drei Vorlesungswochen festgelegt. Abschließende Prüfung durch Klausur.

Modul H1 500846 Wirtschaftsprivatrecht

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LK; Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Christine Monsch
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen wirtschaftlicher Tätigkeit. Sie beherrschen die juristische Methodenlehre und kennen die wesentlichen Grundlagen des Privatrechts sowie des Handels- und Gesellschaftsrechts. Darüber hinaus verstehen sie die rechtlichen Aspekte unternehmerischer Tätigkeit und der Rechtsformwahl. Die Studierenden sind in der Lage, wirtschaftsrechtliche Sachverhalte strukturiert nach juristischer Methodik zu analysieren, rechtlich zu beurteilen und praxisorientierte Lösungen zu entwickeln.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H1.1 500847 Wirtschaftsprivatrecht

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Privat business law
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden kennen und verstehen die grundlegenden Strukturen des Wirtschaftsprivatrechts sowie die juristische Methodenlehre. Sie können rechtliche Fragestellungen des Privatrechts erkennen, wirtschaftsrechtliche Sachverhalte systematisch einordnen und grundlegende rechtliche Zusammenhänge analysieren und bewerten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, typische Fragestellungen des Vertragsrechts einschließlich Leistungsstörungen und Haftungsfragen darzustellen. Die Besonderheiten des Handelsverkehrs sowie die wesentlichen Gesellschaftsformen können sie erläutern, voneinander abgrenzen und in rechtliche Zusammenhänge einordnen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können rechtliche Fragestellungen aus dem unternehmerischen Alltag methodisch bearbeiten und auf praxisnahe Fallkonstellationen anwenden. Sie sind in der Lage, wirtschaftsrechtliche Sachverhalte rechtlich zu strukturieren, relevante Problemstellungen zu identifizieren und nachvollziehbare Lösungen zu entwickeln. Darüber hinaus können sie rechtliche Besonderheiten des Handelsverkehrs in praktische Zusammenhänge einordnen sowie die Auswirkungen unterschiedlicher Gesellschaftsformen und der Rechtsformwahl auf unternehmerische Entscheidungen beurteilen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	

Inhalte	• Juristische Methodenlehre • Rechtssubjekte, Rechtsobjekte und allg. Rechtsgeschäftslehre • Grundlagen des Vertragsrechts • Wirtschaftlich relevante Vertragstypen • Leistungsstörungen und Haftung • Sachenrechtliche Grundlagen • Besonderheiten des Handelsgeschäfts • Wesentliche Gesellschaftsformen • Aspekte der Rechtsformwahl
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	- Wirtschaftsprivatrecht : Grundlagen und Praxis des Bürgerlichen Rechts von Tim Jesgarzewski, 6. Auflage 2025 - Wirtschaftsprivatrecht kompakt von Prof. Dr. Christoph Ann, Prof. Dr. Ronny Hauck, Prof. Dr. Eva Inés Obergfell, 4. Auflage 2025 - Bürgerliches Recht für Studium und Praxis - digital : Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts von Jos Mehrings, Katrin Patrzek, Rainer Herzog und Christoph Buchmüller, 5. Auflage 2023 - Technik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht von Dr. iur. Uwe Hoffmann, 5. Auflage 2025
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H2 500851 Managerial Accounting I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Ulrich Brecht
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Es wird auf den Grundlagenkenntnissen im Bereich der Kosten- und Erlösrechnung aufgebaut: Die Anwendungsbreite des Rechnungswesens wird verbreitert und vertieft. Im Detail sollen die Veranstaltungen die Studierenden befähigen, komplexe betriebliche Entscheidungssituationen rechentechnisch abzubilden und zielorientierte wirtschaftlichkeitsbasierte Entscheidungen zu treffen. Neben der Komplexität der Entscheidungsfindung wird der Kostenplanung und Kostenkontrolle breiten Raum gewährt, um deren aktuellen Bedeutung gerecht zu werden. Ziel ist es, die Studenten zu befähigen, eine sichere und wissensbasierte Anwendung von Kostenrechnungssystemen wie z.B. der Plankostenrechnung, Grenzplankostenrechnung, Kostenträgerrechnung in der Grenzplankostenrechnung sowie der Fähigkeit Analysen von Unternehmen in Bezug auf deren Wirtschaftlichkeit vorzunehmen und kritisch zu würdigen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H2.1 500852 Managerial Accounting I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Managerial Accounting I
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Workload Selbststudium: Vor-/Nachbereitung: während der Vorlesungszeit sowie außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Auf Basis der Grundlagenkenntnisse im Bereich der Kosten- und Erlösrechnung können die Studierenden die Anwendungsbreite des Rechnungswesens kennzeichnen. Sie sind in der Lage die theoretischen Aspekte der Plankostenrechnung zu charakterisieren und die Voraussetzung einer Kostenplanung und -kontrolle zu erklären.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage Kostenrechnungssysteme anzuwenden und so komplexe betriebliche Entscheidungssituationen rechentechnisch abzubilden und darauf aufbauend eine zielorientierte Entscheidung zu treffen. Sie sind in der Lage die einzelnen Bestandteile zu planender Kosten abzuleiten und zu begründen. Kostenabweichungen können in die wesentlichen Teile und Ursachen aufgespalten werden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Überblick der Kostenrechnungssysteme 2. Produktions- und kostentheoretische Aspekte der (Grenz-)Plankostenrechnung – Kostenbestimmungsfaktoren und Bezugsgrößen – Kostenfunktion als Grundlage der Kostenplanung – Theoretische Grundlagen der Kostenkontrolle

	3. Allgemeine Voraussetzungen der Kostenplanung und -kontrolle – Festlegung der Plan- und Abrechnungsperiode – Gliederung der Kostenarten und Kostenträger – Einteilung des Betriebes in Kostenstellen und die Auswahl von Bezugsgrößen – Personelle und psychologische Voraussetzungen für Kostenplanung und -kontrolle 4. Planung der Kosten – Planung der Preise – Planung der Einzelkosten – Planung der Gemeinkosten 5. Kontrolle der Kosten 6. Kostenträgerrechnung in der Grenzplankostenrechnung (Kostenträgerstückrechnung, Kostenträgerzeitrechnung)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Brecht, U.: Controlling für Führungskräfte – Was Entscheider im Unternehmen wissen müssen, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Wiesbaden 2012 Friedl, Gunther/Hofmann, Christian/Pedell, Burkhard: Kostenrechnung: eine entscheidungsorientierte Einführung, 3. Aufl. München 2017 Friedl, Gunther: Kostenrechnung: Grundlagen, Teilrechnungen und Systeme der Kostenrechnung, 2. Aufl. München 2012 Haberstock, L.: Kostenrechnung II, 9., neubearbeitete Aufl., Hamburg 2004 Kilger, W.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, 12, vollständig überarbeitete Aufl. Wiesbaden 2007 Küpper, H.-U. und Schweizer, M.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 9., überarbeitete und erweiterte Aufl., München 2008
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H3 500861 Financial Reporting I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester

Veranstaltung H3.1 500862 Financial Reporting I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Reporting I
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Workload Selbststudium: Vor-/Nachbereitung: während der Vorlesungszeit sowie außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen der Module Accounting Grundlagen I und III werden vorausgesetzt
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Anwendungsfälle und Übungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierende sind in der Lage auch spezielle Rechnungslegungsnormen des HGB zu benennen, einzuordnen und deren Anwendung und Relevanz zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden zentrale unbestimmte Rechtsbegriffe des HGB voneinander abgrenzen. Sie sind befähigt die Auswirkungen einzelner Rechnungslegungsnormen auf die Abbildung komplexer Geschäftsvorfälle zu charakterisieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Anhand der Diskussion komplexer Bilanzierungsfälle werden die methodischen Fähigkeiten der Unternehmensberichterstattung nach HGB vertieft. Die Studierenden verfügen über eine methodische Vorgehensweise bei der Lösung neuer Bilanzierungsfragen. Sie können die Bezüge und Verbindungen zur steuerlichen Gewinnermittlung herstellen und insoweit die Zusammenhänge zwischen den Unternehmensrechnungsteilsystemen aufdecken. Ferner sind sie dazu befähigt, die Rechtsprechung zum Bilanzsteuerrecht zu analysieren und einzuordnen. Die Studierenden sind damit in der Lage an der Erstellung von HGB-Jahresabschlüssen qualifiziert mitzuwirken.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind zur kritischen Reflektion der Aussagefähigkeit von Bilanzierungsalternativen befähigt. Sie sind in der Lage die Aussagefähigkeit von Finanzberichterstattungen einzuschätzen und diese zu kommentieren.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	1. Weiterführende Ansatz- und Bewertungsfragen für die Unternehmensberichterstattung nach HGB • Latente Steuern • Weitergehende Bewertungsfragen: Einzelfragen der Bewertung von Schulden - Bewertung von auf fremder Währung lautender Aktiva und Passiva - Bewertung des „Zweckvermögens“ gem. § 246 II HGB - Bewertungseinheiten, § 254 HGB 2. Fallstudien: Unternehmensberichterstattung nach HGB für ausgewählte praktische Anwendungsfälle
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Lüdenbach, N./Hoffmann, W.-D.: NWB Kommentar Bilanzierung, jeweils aktuelle Auflage Leukel, Stefan/Schütte, Jens: Rechnungslegung in Fallstudien, Stuttgart 2023 Quick, Reiner/Wolz, Matthias: Bilanzierung in Fällen, 7. Aufl., Stuttgart 2022 Bertram, Klaus/Brinkmann, Ralph/Kessler, Harald/Müller, Stefan (Hrsg.): Haufe Bilanz Kommentar, Freiburg, München, jeweils neueste Auflage
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird entsprechend der Vorgaben des Allgemeinen Teils der SPO bekannt gegeben

Modul H4 500874 Financial Management I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Jens Koch
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden erwerben ein umfassendes Wissen bezüglich Finanzprodukten. Sie können diese abgrenzen, evaluieren und gezielt einsetzen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H4.1 500875 Financial Management I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Koch
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Management I
Leistungspunkte (ECTS)	5.0 (Workload: 125 Stunden)
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Workload Selbststudium: Vor-/Nachbereitung: während der Vorlesungszeit sowie außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Siehe Detailbemerkung zum Workload
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können Finanzprodukte, deren Konstruktion, Einsatzzweck, die dahinterliegenden Interessen und Zielrichtungen beschreiben. Sie sind in der Lage, diese abzugrenzen, zu bewerten und zu handeln. Den Studierenden sind die Rahmenbedingungen des Einsatzes und deren Grenzen bekannt. Sie kennen neben den Chancen auch die Risiken der Finanzprodukte. Sie sind mit den Grundzügen der Regulatorik zu den jeweiligen Finanzprodukten vertraut.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt, Finanzprodukte zu analysieren. Sie sind in der Lage, die Einsatzmöglichkeiten sowie deren Verknüpfungen zu erkennen und Handlungen daraus abzuleiten. Die Studierenden können sicher und bedarfsorientiert mit Finanzprodukten umgehen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	I. Bankprodukte

	1. Vertiefung Basiswerte i. Anleihen ii. Aktien iii. Fonds/ETFs iv. Indizes v. Rohstoffe vi. Währungen vii. Zinsen viii. Sonstige 2. Derivative Finanzinstrumente i. Futures/Forwards ii. Optionen iii. Zertifikate iv. Swaps v. Strukturierte Kreditprodukte II. Versicherungsprodukte 1. Gesetzliche Sozialversicherung i. Krankenversicherung ii. Pflegeversicherung iii. Rentenversicherung iv. Arbeitslosenversicherung v. Unfallversicherung 2. Schaden- und Unfallversicherung i. Kraftfahrtversicherung ii. Private Sachversicherung iii. Nicht-Private Sachversicherung iv. Haftpflichtversicherung v. Private Unfallversicherung vi. Rechtsschutzversicherung vii. Transport- und Luftfahrtversicherung viii. Kredit-, Kautions- und Vertrauensschadenversicherung ix. Cyberrisikoversicherung 3. Lebensversicherung i. Risikolebensversicherung ii. Kapitallebensversicherung iii. Rentenversicherung iv. Berufsunfähigkeitsversicherung v. Erwerbsunfähigkeitsversicherung 4. Krankenversicherung i. Private Krankenversicherung ii. Private Pflegeversicherung 5. Altersvorsorgekonzepte III. Innovative Finanzprodukte und aktuelle Entwicklungen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Bloss, Michael; Ernst, Dietmar: Derivate (2007) Bösch, Martin: Derivate: Verstehen, anwenden und bewerten, 4. Auflage (2020) Eurex Frankfurt AG, www.eurexchange.com Farny, Dieter: Versicherungsbetriebslehre, 5. Auflage (2011) Geigengack, Ralph; et al.: Versicherungen und Finanzanlagen Band 1 - Proximus 5: kompetent beraten, 8. Auflage (2022) Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.:

	http://www.gdv.de & www.dieversicherer.de Gondring, Hanspeter: Versicherungswirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis (2015) Grill, Elisabeth; et al.: Versicherungen und Finanzanlagen Band 2 - Proximus 5, 8. Auflage (2022) Grill, Elisabeth; et al.: Versicherungen und Finanzanlagen Band 3 - Proximus 5, 8. Auflage (2023) Härle, Ilona; et al.: Kranken- und Unfallversicherungen, 4. Auflage (2023) Hull, John C.: Optionen, Futures und andere Derivate, 11., aktualisierte Auflage (2022) Hull, John C.: Optionen, Futures und andere Derivate. Das Übungsbuch, 11., aktualisierte Auflage (2022) Hull, John C.: Options, Futures and Other Derivatives, Global Edition, 11. Auflage (2021) Mishkin, Frederic S.: The Economics of Money, Banking and Financial Markets, 13. Auflage (2021) Robold, Markus; et al.: Sachversicherungen für private und gewerbliche Kunden, 4. Auflage (2023) Lemberg, Jörg; Luksch, Andreas: Die Hausratversicherung, 2. Auflage (2020) Schuster, Thomas; Uskova, Margarita: Finanzierung: Anleihen, Aktien, Optionen (2015) Seehafer, Martin; et al.: Actuarial Data Science: Maschinelles Lernen in der Versicherung (2021) Stadler, Martin; Gail, Uwe: Die Kfz-Versicherung (2015) Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.: www.pkv.de Wilke, Hans Joachim: Die Private Haftpflichtversicherung (2016)
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H5 500891 Tax Management I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester

Veranstaltung H5.1 500892 Tax Management I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Tax Management I
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Workload Selbststudium: Vor-/Nachbereitung: während der Vorlesungszeit sowie außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen der Module Taxation Grundlagen I und II werden vorausgesetzt
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Anwendungen und Übungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage die gesetzlichen Anknüpfungspunkte der Besteuerung betrieblicher Erfolge im Einzelnen zu kennzeichnen. Sie können die Ermittlungsformen der steuerlich relevanten Gewinne darstellen und inhaltlich kennzeichnen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, die Zusammenhänge zur handelsrechtlichen Bilanzierung zu charakterisieren und können dabei die praktisch relevanten Abweichungen im Steuerbilanzrecht erkennen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt, auf Basis handelsrechtlicher Rechnungslegungen die steuerliche Gewinnermittlung nach EStG, KStG und GewStG abzuleiten und können bestehende Zusammenhänge aber auch Abweichungen deutlich machen. Sie sind in der Lage die auf diesem Gebiet bestehende hohe Änderungshäufigkeit in Rechtsnormen und Rechtsprechung zu erfassen und bei der steuerlichen Gewinnermittlung adäquat zu berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage das Zusammenwirken der verschiedenen Teilbereiche der Unternehmensrechnung sowie den erforderlichen Informationsfluss für die Erstellung steuerlicher Gewinnermittlungen zu beurteilen. Sie sind damit befähigt die notwendigen Konsequenzen für die Gestaltung der erforderlichen Arbeitsprozesse abzuleiten. Sie können den Einfluss und die Bedeutung der sich ständig ändernden regulatorischen Vorgaben für die steuerliche Gewinnermittlung erfassen, beurteilen und kommentieren.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Grundlagen des steuerlichen Rechnungswesens • Begriff „Steuerliches Rechnungswesen“ • Steuerliche Gewinnermittlung • Funktionen der steuerlichen Gewinnermittlung • Überblick über die ertragsteuerlichen Gewinnermittlungsmethoden 2. Maßgeblichkeit als Bindeglied zwischen Handelsbilanz und steuerlicher Gewinnermittlung 3. Aktivposten in der Steuerbilanz • Ansatz: Abstrakte und konkrete Aktivierungsfähigkeit • Bewertung: Bewertungskonzeption und –maßstäbe – ausgewählte Einzelfragen 4. Passivposten in der Steuerbilanz • Ansatz: Überblick - Ausgewählte Fragen der abstrakten Passivierungsfähigkeit - Ausgewählte Fragen der konkreten Passivierungsfähigkeit • Ausgewählte Fragen der Bewertung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Nürnberg, Philip/Haase, Florian: Besteuerung von Unternehmen Bd. 2: Steuerbilanz, 10. Aufl. Heidelberg 2025 Fanck / Guschl / Kirschbaum / Schustek / Haug / Leibold Bilanzsteuerrecht und Buchführung, 17. Aufl. Stuttgart 2022 Gerke / Kirchner / Kühn: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, 21. Aufl. Herne 2026
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird entsprechend der Vorgaben des Allgemeinen Teils der SPO bekannt gegeben

Modul H6 500901 Digital Management I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Lerninhalte	Datenanalyse und Einführung in das maschinelle Lernen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	in jedem Semester

Veranstaltung H6.1 500902 Digital Management I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stadelmayer
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Digital Management I
Leistungspunkte (ECTS)	5.0; dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Workload Selbststudium: Vor-/Nachbereitung: während der Vorlesungszeit sowie außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Zusammenhänge und Methoden der Datenanalyse beschreiben. Sie sind in der Lage, letztere einzuordnen, zu bewerten sowie deren Einsatzmöglichkeiten zu erkennen sowie entsprechende Methoden anzuwenden. Sie können einzelne Ansätze des maschinellen Lernens einordnen und können Clusteringansätze beschreiben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Statistische Datenanalyse: Deskription, Inferenz und Exploration • Einführung Maschinelles Lernen und Clustering • Software und Anwendungen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Trabs, M., et.al., Statistik und maschinelles Lernen: Eine mathematische Einführung in klassische und moderne Methoden, Springer 2021

Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H7 500853 Managerial Accounting II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Ulrich Brecht
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden lernen die Performance-Maße kennen, die in der betrieblichen Praxis zur Steuerung von Unternehmensbereichen oder von gesamten Unternehmen Verwendung finden. Sie kennen so die wichtigen Instrumente der Unternehmensführung und deren Gewinnung aus der Unternehmensrechnung. Die Studierenden sind damit in der Lage, bei der Konzeption und Implementierung entsprechender Steuerungssysteme qualifiziert mitzuwirken und können Unternehmen bzw. Unternehmensbereiche bezüglich deren Zielerreichung und Potenziale beurteilen. Zudem lernen die Studenten basierend auf dem Wissen der Kosten- und Erlösrechnung sowie der Kostenrechnungssysteme den Einsatz von alternativen Systemen zur Planung, Steuerung und Gestaltung von Kosten. Die Studierenden sind befähigt Kosten aufgrund verschiedener Sichtweisen zu analysieren und ein Verständnis für Kostentransparenz und Kostenverständnis zu erlangen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	in jedem Semester

Veranstaltung H7.1 500854 Managerial Accounting II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H7

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Managerial Accounting II
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Workload Selbststudium: Vor-/Nachbereitung: während der Vorlesungszeit sowie außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Prüfungsart	LK BK; lehrveranstaltungsbegleitend durch kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage die jeweiligen Einsatzfelder der verschiedenen Einsatzbereiche des Kostenmanagements zu charakterisieren und zu erklären. Zudem sind sie vertraut mit den relevanten Aspekten der verschiedenen Instrumenten des Kostenmanagements.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können für betriebliche Daten die Kostenmanagementsysteme anwenden, entsprechende Rechnungen anfertigen, deren Ergebnisse analysieren und zielorientiert auswerten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Von der Kostenrechnung zum Kostenmanagement – Grenzen traditioneller Kostenrechnungssysteme – Auswirkungen auf die Kostenrechnung – Die Instrumente des Kostenmanagements 2. Die mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung 3. Die Prozesskostenrechnung – Ursachen ihrer Entwicklung – Aufbau und Ablauf der Prozesskostenrechnung 4. Target Costing – Ansatz des Target Costing

	- Aufbau und Ablauf des Target Costing 5. Product Lifecycle Costing - Grundidee und Aufbau - Investitionsorientierter Ansatz - Kostenrechnungsorientierter Ansatz 6. Cost Benchmarking - Objekte und Arten des Cost Benchmarking - Prozeß des Cost Benchmarking
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Brecht, U.: Controlling für Führungskräfte – Was Entscheider im Unternehmen wissen müssen, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Wiesbaden 2012 Deimel, Klaus/Isemann, Rainer/Müller, Stefan: Kosten- und Erlösrechnung, München 2006 Friedl, Gunther/Hofmann, Christian/Pedell, Burkhard: Kostenrechnung: eine entscheidungsorientierte Einführung, 3. Aufl. München 2017 Friedl, Gunther: Kostenrechnung: Grundlagen, Teilrechnungen und Systeme der Kostenrechnung, 2. Aufl. München 2012 Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5., verb. Aufl., Berlin Heidelberg 2010 Kremin-Buch, H: Strategisches Kostenmanagement Grundlagen und moderne Instrumente. Mit Fallstudien, 4., überarbeitete Aufl. 2007 Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Management- Tools: Die systemgestützte Controlling-Konzeption, 8., überarbeitete und erweiterte Aufl., München 2011
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H8 500863 Financial Reporting II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H8.1 500864 Financial Reporting II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H8

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Reporting II
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Workload Selbststudium: Vor-/Nachbereitung: während der Vorlesungszeit sowie außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen der Module Accounting Grundlagen I und III werden vorausgesetzt
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Anwendungsfälle und Übungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können den Aufbau und Inhalt der IFRS-Rechnungslegung und deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Rechnungslegung nach nationalen Normen (HGB) darstellen und erklären. Sie können die Bedeutung einer internationalen Rechnungslegung für die Unternehmen charakterisieren und die Entstehung und Zusammenhänge internationaler Rechnungslegungsnormen erklären
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können wichtige IFRS-Regelungen auf abzubildende Geschäftsvorfälle anwenden und deren Behandlung im IFRS-Abschluss darstellen. Sie sind schließlich in der Lage wichtige vom HGB abweichenden Besonderheiten der IFRS-Rechnungslegung zu analysieren und zu begründen
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Inhalte	1. Grundlagen der internationalen Rechnungslegung • Internationalisierung der Rechnungslegung • IAS/IFRS als internationale Rechnungslegungsstandards • IAS/IFRS in der EU und Deutschland • Zielsetzung, Bestandteile und Charakteristika eines IFRS- Abschlusses

	• Grundlagen der Abschlussposten • Grundregelungen der Gliederung 2. Ausgewählte Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften • Sachanlagen (Ansatz, Ausweis, Bewertung) • Immaterielle Vermögenswerte (Ansatz, Bewertung) • Vorräte (Ansatz, Ausweis, Bewertung) • Finanzielle Vermögenswerte (Definition, Abgrenzung, Ansatz, Bewertung) • Rückstellungen (Definition, Abgrenzung, Ansatz, Bewertung) • Verbindlichkeiten (Begriff und Abgrenzung finanzielle – Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, Ausweis) • Grundlagen der Umsatzrealisation nach IFRS 1
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Lüdenbach, Norbert/Hoffmann, Wolf-Dieter/Freiberg, Jens (Hrsg.): Haufe IFRS-Kommentar, Freiburg, München, Stuttgart, jeweils jährlich neue Auflage Kirsch, Hanno: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS 13. Aufl., Herne 2021 Kirsch, Hanno: Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS. 10. Aufl., Herne 2021 Dölle, Bernward (Hrsg.): IFRS Trainingsfälle Bilanzierung für Weiterbildung und Praxis, 5. Aufl., Herne 2016 Pellens / Fülbier / Gassen / Sellhorn: Internationale Rechnungslegung IFRS 1 bis 17, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe 11. Aufl. Stuttgart 2021
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird entsprechend der Vorgaben des Allgemeinen Teils der SPO bekannt gegeben

Modul H9 500865 Financial Reporting III

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	LR; Lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H9.1 500866 Financial Reporting III

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H9

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Reporting III
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Workload Selbststudium: Vor-/Nachbereitung: während der Vorlesungszeit sowie außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Prüfungsart	LR; lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können Aufgaben, Adressaten und grundlegende Arbeitsschritte einer Jahresabschlussanalyse benennen. Sie können die Jahresabschlussanalyse als klassische Kennzahlenrechnung charakterisieren und wichtige Kennzahlen aus allen Bereichen der Analyse definieren und charakterisieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage Jahresabschlussdaten für eine nähere Kennzahlenanalyse aufzubereiten. Sie können Finanz-, Vermögens- und Ertragslage eines Unternehmens mittels geeigneter Kennzahlen analysieren und dabei auch die Aussagegrenzen der Analyse erkennen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erarbeiten im Rahmen der Veranstaltung typische Fragestellungen in Arbeitsgruppen gemeinsam. Dabei sind individuelle Ansätze der Studierenden in der Gruppe argumentativ zu vertreten und zu einer gemeinschaftlichen Lösung weiterzuentwickeln. Die getroffenen Entscheidungen und Arbeitsergebnisse sind insbesondere in Form von schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage selbständig bestimmte unternehmerische Datenkonstellationen zu erfassen, mit geeigneten Instrumenten zu verarbeiten, zu evaluieren, auf dieser Basis eine Beurteilung vorzunehmen und dazu entsprechend Stellung zu nehmen. Sie sind ferner dazu befähigt, den Aussagegehalt der Analyseergebnisse kritisch abzuwägen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse 2. Traditionelle Jahresabschlussanalyse als Kennzahlenrechnung

	• Grundlagen: Begriff, Arten von Kennzahlen, Auswertungsmethoden • Aufbereitungsmaßnahmen: Strukturbilanz und einzelne Aufbereitungsmaßnahmen • Teilbereiche der Jahresabschlussanalyse als Kennzahlenrechnung: Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse - - Analyse des Erfolgs 3. Durchführung einer Jahresabschlussanalyse als Kennzahlenrechnung (in Analyse-Teams) • Recherche der Analyserunterlagen und Daten, • Aufbereitungsmaßnahmen am Fall • Auswahl der Kennzahlen, • Ermittlung der Kennzahlen, Analyse, • Zusammenstellung und Präsentation der Analyseergebnisse)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, Stuttgart, 11. Auflage 2015 Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart, 27. Aufl. Stuttgart 2024 Graumann, Mathias: Praktische Jahresabschlussanalyse - Durchgängiges Fallbeispiel. Kennzahlengestützte Analyse. Von der Theorie zur Anwendung, 3 Auflage, Herne 2020
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H10 500876 Financial Management II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Leistungspunkte (ECTS)	5.0; dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Lerninhalte	Corporate Finance
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H10.1 500877 Financial Management II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H10

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Management II
Leistungspunkte (ECTS)	5.0; dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Workload Selbststudium: Vor-/Nachbereitung: während der Vorlesungszeit sowie außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Zusammenhänge der Corporate Finance beschreiben. Sie sind in der Lage, letztere einzuordnen, zu bewerten sowie deren Einsatzmöglichkeiten zu erkennen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Corporate Finance 1. Einführung 2. Kapitalstruktur, Verschuldungs- und Ausschüttungspolitik 3. Aktienanalyse, Kapitalmärkte und Informationseffizienz 4. Performanceanalyse 5. Mergers and Acquisitions
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	Berk, J., DeMarzo, P., (2020), Corporate Finance, Pearson Mondello, E. (2022), Corporate Finance Theorie und Anwendungsbeispiele, Springer
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H11 500878 Financial Management III

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Leistungspunkte (ECTS)	5.0; dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Lerninhalte	Finanzwirtschaftliche Entscheidungstheorie
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H11.1 500879 Financial Management III

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H11

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Management III
Leistungspunkte (ECTS)	5.0; dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Workload Selbststudium: Vor-/Nachbereitung: während der Vorlesungszeit sowie außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Prüfungsart	LK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Zusammenhänge der finanzwirtschaftlichen Entscheidungstheorie beschreiben. Sie sind in der Lage, letztere einzuordnen, zu bewerten sowie deren Einsatzmöglichkeiten zu erkennen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Inhalte	Finanzwirtschaftliche Entscheidungstheorie 1. Grundlagen 2. Nutzentheorie bei Sicherheit 3. Erwartungsnutzentheorie 4. Portfolioselektion
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	Siehe ILIAS
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H12 Tax Management II

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	5
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. G. Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung 12.1 Besteuerung der Unternehmensformen

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4. Semester
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	
Leistungspunkte (ECTS)	5
SWS	4
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Workload Selbststudium: Vor-/Nachbereitung: während der Vorlesungszeit sowie außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Kompetenzen der Module Taxation Grundlagen I und II sowie Tax Management I werden vorausgesetzt
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Anwendungsfälle und Übungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Auf Basis der Einzelsteuergesetze können die Studierenden die Charakteristik der Ertragsbesteuerung von Unternehmen kennzeichnen. Sie können die Systematik der Ertragsbesteuerung darstellen und demonstrieren. Die Studierenden sind in der Lage die Anknüpfungspunkte der Besteuerung zu charakterisieren und können dabei die Belastungswirkungen erkennen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt ihr Wissen und Verständnis über die Ertragsbesteuerung für die Erstellung von ertragsteuerlichen Gesamtbelastungsberechnungen anzuwenden. Sie können ertragsteuerliche Regelungen umsetzen und die Zusammenhänge zwischen den Ertragsteuerarten aufdecken. Ferner können sie deren Bedeutung für betriebliche Entscheidungen ermitteln und Entscheidungsempfehlungen ableiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind befähigt das Zusammenwirken der verschiedenen Ertragsteuerarten zu beurteilen. Sie können die notwendigen Konsequenzen ableiten und einschätzen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Grundtatbestände der Rechtsformentscheidung und -besteuerung 2. Besteuerung im Rahmen der laufenden Geschäftsvorgänge a. Steuerliche Behandlung der Grundformen i. Gewerbliche Einzelunternehmen ii. Kapitalgesellschaften iii. Mitunternehmerschaften b. Besonderheiten bei den Mischformen i. GmbH & Co KG

	ii. Betriebsaufspaltung iii. Stille Gesellschaft und Unterbeteiligung 3. Belastungsvergleich (Beispielsrechnungen zur ertragsteuerlichen Gesamtbelastung)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Jacobs, Otto H./Scheffler, Wolfram/Spengel, Christoph: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform - Handbuch zur Besteuerung deutscher Unternehmen, , 5. Aufl. München 2015 Maßbaum, Alexandra/Sureth-Sloane, Caren: Besteuerung und Rechtsformwahl: Personen-, Kapitalgesellschaften und Mischformen im Vergleich, 8. Aufl., Herne 2021
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird entsprechend der Vorgaben des Allgemeinen Teils der SPO bekannt gegeben

Modul P 500920 Praktisches Studiensemester und Praktikantenkolloquium

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	2.0
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	30.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung. Ablauf: Im 4. Semester: – Vorbereitung des praktischen Studiensemesters durch – Teilnahme am Praktikantenkolloquium I – Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen – Auswahl der in Frage kommenden Betriebe und Praktikumsstellen – Ausarbeitung eines Praktikumsplans Im 5. Semester: Betreute Praxisphase in geeigneten Unternehmen oder Institutionen im Inland oder Ausland (mind. 100 Präsenztage) Im 6. Semester: – Nachbereitung des praktischen Studiensemesters durch – Teilnahme am Praktikantenkolloquium II – Dokumentation der praktischen Erfahrungen durch Ausarbeitung eines Berichts über das praktische Studiensemester – Ausarbeitung einer Präsentation über das praktische Studiensemester als studentisches Referat im Praktikantenkolloquium II und Beratung künftiger Praktikanten/innen – Kurzdokumentation der praktischen Erfahrungen und – Bewertung des Praxiseinsatzes per Fragebogen
Modulverantwortliche(r)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden übernehmen qualifizierte praktische Tätigkeiten in geeignetem Unternehmen (Praxisstelle) in einem oder mehreren ausgewählten betrieblichen Bereichen. Hierbei wenden sie das bisher erarbeitete Wissen des Studiums an und vertiefen dieses. Die Studierenden erkennen die Relevanz des Studiums für die Berufspraxis. Das praktische Studiensemester soll auch dazu dienen, das selbständige und eigenverantwortlichen Handeln der Studierenden zu fördern. Nach Abschluss des praktischen Studiensemesters sollen die Studierenden praktische Erfahrungen in den Bereichen, für die der Studiengang ausbildet, gesammelt haben, um für den weiteren Verlauf des Studiums und/oder für die Bachelorthesis wichtige Impulse zu erhalten.

Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage im Rahmen der praktischen Tätigkeit in Unternehmen das bisher erarbeitete Wissen des Studiums anzuwenden und können das Wissen selbständig vertiefen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind befähigt, verantwortlich in betrieblichen Teams zu arbeiten. Sie sind in der Lage fachbezogene Probleme und Lösungen argumentativ zu vertreten und diese im Team weiterzuentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage die eigen- und fremdgesetzten Arbeits- und Lernziele selbständig zu reflektieren und zu bewerten. Sie können die Ziele selbstgesteuert verfolgen und verantworten und können Konsequenzen für die Gestaltung von Arbeitsprozessen im Team ziehen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich absolvierte Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen der Semester 1 – 3, wobei bis zu zwei Prüfungsleistungen aus dem Semester 3 noch offen sein können. Teilnahme am Praktikantenkolloquium I (findet im Semester vor dem praktischen Studiensemester und damit im 4. Semester statt).
Besonderheiten	Lehrform: – Selbststudium/praktische Tätigkeit im Unternehmen – Betreuung während des praktischen Studiensemesters durch eine(n) Professor/in der Fakultät – Dokumentation und Präsentation der praktischen Erfahrungen durch Ausarbeitung eines Berichts über das praktische Studiensemester und durch Referat im Praktikantenkolloquium II sowie Beratung künftiger Praktikanten/innen – Kurzdokumentation der praktischen Erfahrungen und – Bewertung des Praxiseinsatzes per Fragebogen
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H13 500867 Financial Reporting IV

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LK
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden werden mit den rechtlichen Grundlagen, Zielsetzungen und Funktionsweisen weiterer wichtiger Instrumente der Unternehmensrechnung vertraut gemacht. Sie erwerben die erforderlichen Kompetenzen um die Bedeutung eines Konzernabschlusses und dessen Zielsetzung einordnen zu können. Ebenso sind sie befähigt, bei der Abgrenzung der einzubeziehenden Unternehmen sowie bei der Durchführung der wichtigsten Konsolidierungsmaßnahmen qualifiziert mitwirken zu können.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H13.1 500868 Financial Reporting IV

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H13

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Im Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Reporting IV
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die rechtlichen Grundlagen, Zielsetzungen und Funktionsweise eines Konzernabschlusses darstellen. Sie können Aufstellungsverpflichtung, Konsolidierungskreis und die erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen der Konsolidierung beschreiben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können die Vorschriften und Techniken der Voll- und Quotenkonsolidierung sowie der Equitymethode auf konkretes Datenmaterial anwenden und damit eine Konzernbilanz und Konzern-GuV erstellen. Dabei können sie auch für spezielle Einzelfragen des konsolidierten Abschlusses (z.B. latente Steuern, Endkonsolidierung) Lösungen entwerfen
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Grundlagen des Konzernabschlusses 2. Aufstellungsverpflichtung und Konsolidierungskreis 3. Der Konsolidierung vorgelagerte Maßnahmen (Einhaltung des Grundsatzes der Einheitlichkeit) 4. Vollkonsolidierung 5. Quotenkonsolidierung

	6. Equity-Methode 7. Ausgewählte Einzelfragen der Konzernrechnungslegung 8. Überblick über die weiteren Bestandteile des Konzernabschlusses
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Konzernbilanzen, Düsseldorf, jeweils aktuelle Auflage KPMG AG (Hrsg.): IFRS visuell, Die IFRS in strukturierten Übersichten, Stuttgart, jeweils aktuelle Auflage Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss, Stuttgart jeweils aktuelle Auflage
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H14 500880 Financial Management IV

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LK; Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Jens Koch
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden erwerben ein umfassendes und tiefgreifendes Wissen hinsichtlich einer Unternehmensbeurteilung, zum einen aus Sicht von Fremdkapitalgebern und zum anderen aus Sicht von Eigenkapitalgebern. Sie lernen die Vorgehensweisen und Methoden der Bonitäts- bzw. Kreditwürdigkeitsbeurteilung kennen. Ebenso sind sie in der Lage, eine eigenständige Unternehmensbewertung nach den tradierten Methoden durchzuführen. Weitere zentrale Aspekte wie die Integration von ESG sowie den Einbezug von Strategie und Umfeld sind ihnen bekannt.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Es erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H14.1 500881 Financial Management IV

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H14

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Jens Koch
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Management IV
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können Unternehmen aus unterschiedlichen Perspektiven bzw. Blickwinkeln heraus evaluieren. Sie sind zum einen mit den verschiedenen Ansätzen der Unternehmensbewertung vertraut und kennen zum anderen Ratingsysteme sowie deren Elemente. Ebenso sind sie in der Lage, die erzielten Ergebnisse im Gesamtkontext zu validieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt, Unternehmensbewertungen ganzheitlich durchzuführen und ebenso Ratingsysteme aufzubauen. Sie können die notwendigen Daten erheben, verstehen und auswerten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Einführung in die Unternehmensbeurteilung 2. Jahresabschluss als Grundlage der Unternehmensbeurteilung 3. Bilanzanalyse 4. Kreditwürdigkeitsanalysen 5. Unternehmensbewertung 6. Strategische Unternehmensanalyse 7. Nachhaltigkeit und ESG

Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Achleitner, Ann-Kristin; Everling, Oliver; Niggemann, Karl A. (Hrsg.): Finanzrating: Gestaltungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Bonität (2007) Ballwieser, Wolfgang; Hachmeister, Dirk: Unternehmensbewertung: Prozess, Methoden und Probleme, 6. Auflage (2021) Brösel, Gerrit: Bilanzanalyse: Unternehmensbeurteilung auf der Basis von HGB- und IFRS-Abschlüssen, 18. Auflage (2024) Ennulat, Christian; et al.: Wirtschaftslehre des Kreditwesens, 60. Auflage (2026) Ernst, Dietmar; Schneider, Sonja; Thielen, Bjoern: Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, 6. Auflage (2018) Heesen, Bernd; Gruber, Wolfgang: Bilanzanalyse und Kennzahlen: Fallorientierte Bilanzoptimierung, 6. Auflage (2018) Heesen, Bernd; Heesen, Michelle: Basiswissen Unternehmensbewertung: Schneller Einstieg in die Wertermittlung, 3. Auflage (2021) Hofmann, Jonathan; Scholz, Sandra: Controlling und Basel III in der Unternehmenspraxis: Strategien zur Bewältigung erhöhter Bonitätsanforderungen (2014) Koller, Tim; Goedhart, Marc; Wessels, David: Valuation: Measuring and Managing the Value of Companies, 8th edition (2025) Langer, Cornelia; Eschenburg, Klaus; Eschbach, Rainer: Rating und Finanzierung im Mittelstand: Leitfaden für erfolgreiche Bankgespräche (2013) Müller, Stefan; Brackschulze, Kai; Mayer-Friedrich, Matija D.: Finanzierung mittelständischer Unternehmen nach Basel III, 2. Auflage (2011) Niggemann, Karl A., et al. (Hrsg.): ESG als Treiber von M&A: Unternehmenskäufe und -zusammenschlüsse erfolgreich managen (2024) Reichling, Peter; Bietke, Daniela; Henne, Antje: Praxishandbuch Risikomanagement und Rating: Ein Leitfaden, 2. Auflage (2007) Schmidlin, Nicolas: Unternehmensbewertung & Kennzahlenanalyse: Praxisnahe Einführung mit zahlreichen Fallbeispielen börsennotierter Unternehmen, 3. Auflage (2020) Seppelfricke, Peter: Unternehmensbewertungen: Methoden, Übersichten und Fakten für die Praxis, 2. Auflage (2026) Varnholt, Norbert; Hoberg, Peter: Bilanzoptimierung für das Rating, 2. Auflage (2014)

Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H15 500895 Tax Management III

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Auf der Grundlage der im Grundstudium und Hauptstudium erworbenen Grundkenntnisse der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre lernen die Studierenden den Einfluss der Besteuerung auf Verkehrsvorgänge im Einzelnen kennen. Die Studierenden sind so in der Lage, die sich in der betrieblichen Praxis aus der Besteuerung von Verkehrsvorgängen ergebenden Anforderungen zu erkennen und bei deren Umsetzung sowie bei der Erfüllung der entsprechenden steuerrechtlichen Verpflichtungen qualifiziert mitzuwirken. Die erworbenen Kenntnisse ermöglichen es den Studierenden insbesondere, praktische Anwendungsfelder im Bereich der Verkehrsteuern zu erkennen und Aufgabenstellungen in diesem Bereich einer entsprechenden Lösung zu zuführen. Hierzu werden die Studierenden mit den wichtigsten Verkehrsteuern und dabei insbesondere mit dem Umsatzsteuerrecht vertraut gemacht.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H15.1 500896 Tax Management III

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H15

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Im Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Tax Management III
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können Anknüpfungspunkte und Bedeutung der Verkehrsteuern in Deutschland kennzeichnen. Sie sind in der Lage die umsatzsteuerliche Behandlung zentraler Leistungsaustauschbeziehungen systematisch zu charakterisieren. Dabei können sie die Voraussetzungen der Umsatzsteuerbarkeit, der Umsatzsteuerpflicht und des Vorsteuerabzugs sowie die formalrechtlichen Bedingungen im Einzelnen demonstrieren. Sie sind darüber hinaus in der Lage Anknüpfungspunkt und Funktionsweise der Grunderwerbssteuer und weiterer kleinerer Verkehrsteuern darzustellen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind dazu befähigt, das Umsatzsteuerrecht auf konkrete Geschäftsvorfälle des betrieblichen Leistungsverkehrs anzuwenden. Sie können Aussagen über Umsatzsteuerpflicht und Vorsteuerabzug ableiten und begründen. Sie können klarlegen, welche formalrechtlichen Voraussetzungen durch das Unternehmen und Vertragspartner eingehalten werden müssen. Ferner sind sie in der Lage, die grunderwerbsteuerlichen Auswirkungen von Grundstücksgeschäften zu analysieren und können Folgerungen für deren Gestaltung ableiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage das Zusammenwirken der verschiedenen Teilbereiche der Unternehmensrechnung sowie den erforderlichen Informationsfluss für die verkehrsteuerliche

	Fragestellungen zu beurteilen. Sie sind damit befähigt die notwendigen Konsequenzen für die Gestaltung der erforderlichen Arbeitsprozesse abzuleiten. Sie können den Einfluss und die Bedeutung der sich ständig ändernden regulatorischen Vorgaben für die Umsatzbesteuerung erfassen, beurteilen und kommentieren.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Überblick über die Verkehrsteuern 2. Umsatzsteuer - Gegenstand der Besteuerung im Überblick - Unternehmer im Rahmen seines Unternehmens - Inland, Ausland, Drittland, Gemeinschaftsgebiet - Steuergegenstand („Umsätze“) 3. Steuerbefreiungen 4. Bemessungsgrundlage 5. Steuertarif 6. Vorsteuerabzug 7. Entstehung der Umsatzsteuer und Besteuerungsformen 8. Grundlagen der Rechnungserstellung 9. Besonderheiten der Ermittlung der Umsatzsteuer 10. Grundzüge des Besteuerungsverfahrens 11. Ertragsteuerliche Behandlung 12. Grunderwerbsteuer - Überblick, Steuergegenstand - Steuerbefreiungen - Bemessungsgrundlage - Steuertarif - Verhältnis zur Umsatzsteuer und ertragsteuerliche Behandlung 13. Überblick über weitere (kleinere) Verkehrsteuern
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Haase, Florian/Nürnberg, Philip: Besteuerung von Unternehmen Bd. I, 13. Auflage, Heidelberg et al. 2025 Kurz, Dieter/Meissner, Gabi: Umsatzsteuer, 22. Auflage, Stuttgart 2026 Mutschler, Ingo/Scheel, Thomas: Umsatzsteuer, 4. Auflage, Weil am Schönbuch 2017
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Die Art der im Semester abzulegenden Teilprüfung wird spätestens in den ersten drei Vorlesungswochen festgelegt. Abschließende Prüfung durch Klausur.

Modul H16 500897 Tax Management IV

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LK
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sind in der Lage den Einfluss des internationalen Steuerrechts auf bestimmte Fragestellungen darzulegen. Sie können erkennen, wie sich die zahlreichen steuerlichen Regelungen auf die Steuerbelastung von Unternehmen und bestimmte Fragestellungen im internationalen Kontext auswirken können. Die Studierenden sind damit befähigt, die durch bestimmte Fragestellungen im internationalen Kontext ausgelösten Steuerbelastungen zu ermitteln bzw. zu planen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H16.1 500898 Tax Management IV

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H16

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Im Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Tax Management IV
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage das Internationale Steuerrecht in seiner Ausgestaltung und Wirkungsweise zu beschreiben. Sie können die Besteuerungskonsequenzen von typischen Fragestellungen im internationalen Steuerrecht wiedergeben und erklären.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage abzuleiten und zu begründen, inwieweit das internationale Steuerrecht Einfluss auf betriebliche Entscheidungssituationen und Fallgestaltungen nimmt. Sie sind damit in der Lage, klar dazulegen, wie sich die zahlreichen steuerlichen Regelungen auf die Steuerbelastung in Abhängigkeit der Fallkonstellation auswirken können. Die Studierenden können die durch die Fallgestaltung ausgelösten Steuerzahlungen berechnen und damit das internationale Steuerrecht auf konkrete Beispielesdaten anwenden. Die Studierenden sind damit befähigt, die durch bestimmte unternehmerische Entscheidungen ausgelösten Steuerbelastungen zu ermitteln
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	1. Grundlagen des internationalen Steuerrechts 2. Rechtsgrundlagen und Einfluss von supranationalem Recht 3. Persönliche Steuerpflichten

	4. Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung 4.1. Nationales Recht 4.2. Doppelbesteuerungsabkommen 5. Inbound-Fall 6. Outbound-Fall 7. Hinzurechnungsbesteuerung 8. Aktuelle Problemfelder
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Jacobs, Otto H.: Internationale Unternehmensbesteuerung, 9. Auflage, 2023 Micker, Lars/Pohl, Carsten/Oppel, Florian (Hrsg.): Kompendium Internationales Steuerrecht, Herne 2022 Rupp, Thomas/Knies, Jörg-Thomas/Faust, Tanja/Hüll, Manuel: Internationales Steuerrecht, 5. Auflage, 2022 Wilke, Kay-Michael: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, 17. Auflage, 2024.
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H17 500903 Digital Management II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Lerninhalte	Angewandte Aspekte der Künstlichen Intelligenz
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H17.1 500904 Digital Management II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H17

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Digital Management II
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können bisher erworbene Kompetenzen aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz an vorgegebenen Fragestellungen erfolgreich anwenden. Sie sind in der Lage, letztere einzuordnen, zu bewerten sowie deren Einsatzmöglichkeiten zu erkennen sowie entsprechende Methoden praxisnah anzuwenden.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Inhalte	Künstliche Intelligenz im Rechnungswesen Künstliche Intelligenz im Controlling Künstliche Intelligenz in Banken und Versicherungen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Siehe Vorlesung
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Siehe Vorlesung

Modul H18 500906 Future Skills and Ethik

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	SR = Prüfungsvorleistung durch Referat
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr.Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Es erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H18.1 500907 Future Skills and Ethik

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H18

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Future Skills and Ethics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung).
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können eine wissenschaftliche Arbeit zu einer vorgegebenen Problemstellung aus den Themengebieten Future Skills und Ethik erstellen. Sie sind in der Lage die zentralen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig auf das ihnen gestellte Thema anzuwenden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind dazu befähigt, sich bei konkreten Problemstellungen aus einem breiten Angebot an Future Skills zu bedienen und ethische Komponenten professionell einzubringen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage selbständig Situationen ethisch zu evaluieren, auf deren Basis eine Entscheidung zu treffen und dazu entsprechend Stellung zu nehmen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Klassische Kompetenzen: Problemlösung, Kreativität, Urteilskraft und Lösungsfähigkeit, Digitale Schlüsselkompetenzen: Umgang mit Daten, Software, künstlicher Intelligenz Transformative Kompetenzen: Kompetenzen, um soziale, ökologische oder demokratische Herausforderungen zu bearbeiten

	Selbst- und Sozialkompetenzen: Empathie, Resilienz, Teamfähigkeit, • Umfassende eigenständige Literaturrecherche und -analyse • Erstellung von Gliederungsentwürfen und Diskussion mit einem(r) hauptamtlichen Professor(in) im Rahmen regelmäßiger Arbeitssitzungen • Schriftliche Ausarbeitung des Themas unter Beachtung der formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten sowie Beachtung einer wissenschaftlicher Zitierweise • Mediengestützte Präsentation der Arbeitsergebnisse (wissenschaftlicher Vortrag) und Diskussion mit Zuhörern
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Themen und Literatur siehe Veranstaltung
Literatur/Lernquellen	Themen und Literatur siehe Veranstaltung
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H19 500869 Financial Reporting V

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Aufstellung, Prüfung und Offenlegung von Lageberichten. Dabei werden sie mit den einzelnen, heterogenen Berichtsinhalten und deren Bedeutung vertraut gemacht. Darüber hinaus lernen sie die weitergehenden nicht-finanziellen Berichtspflichten von Unternehmen kennen. Sie sind in der Lage, eine etwaige Aufstellungsverpflichtung zu beurteilen, kennen die Berichtsinhalte und die bei deren Erstellung zu beachtenden Vorgaben.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H19.1 500870 Financial Reporting V

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H19

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Reporting V
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierende sind in der Lage die Rechtsgrundlagen, Aufstellungspflichten und Inhalte der Lageberichtserstattung und der nichtfinanziellen Berichterstattungspflichten zu benennen und zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden die nichtfinanziellen Berichtsinhalte voneinander abgrenzen und sind in der Lage Aussagen zu Aufstellungs-, Offenlegungs- und Prüfungspflichten zu treffen. Sie sind damit befähigt Umfang und Bedeutung entsprechender Berichtspflichten zu charakterisieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt ihr Wissen und Verständnis über den Lagebericht und die nichtfinanziellen Erklärungen/Berichte für die Erstellung entsprechender Berichtsformate anzuwenden. Sie können die bestehenden Regelungen identifizieren, umsetzen und bestehende Zusammenhänge aufdecken. Ferner können sie die Bedeutung insbesondere der nichtfinanziellen Berichterstattung für Unternehmen ermitteln und Aussagen über bestehende Verpflichtungen und mögliche Inhalte der Berichte ableiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Erster Abschnitt: Lagebericht 1. Begriff und Aufstellungsverpflichtung 2. Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichterstattung

	3. Elemente des Lageberichts 4. Sanktionen und Fragen der Prüfung Zweiter Abschnitt: Nichtfinanzielle Erklärung bzw. nichtfinanzieller Bericht 1. Überblick über die Rechtslage, Zusammenhänge zum Lagebericht (§§ 289b-e HGB, CSR-Richtlinie,) 2. Leitlinien der Berichterstattung 3. Inhalte der nicht-finanziellen Berichterstattung 4. Befreiungen 5. Fragen Prüfung und Offenlegung Dritter Abschnitt: Erklärung zur Unternehmensführung inkl. Diversitätsstatement (§ 289f HGB) 1. Rechtliche Grundlagen und Begriff, Zusammenhänge zum Lagebericht 2. Ausgewählte Inhalte der Erklärung 3. Fragen der Prüfung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Fink/Kajüter, Lageberichterstattung – Erstellung und Prüfung nach HGB, DRS und IFRS, 2. Aufl., Stuttgart, 2021. Sopp/Baumüller/Scheid, Nachhaltigkeitsberichterstattung – Berichtspflichten nach der CSRD, den ESRS und dem Entwurf für ein CSRD-Umsetzungsgesetz, 5. Aufl., Berlin, 2025 Schütte, Jens/Leukel, Stefan: Nachhaltigkeitsberichterstattung, 2026
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan Starplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H20 500882 Financial Management V

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LR, Lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	LR, Lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Lerninhalte	Ausgewählte Aspekte der internationalen Finanzwirtschaft
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H20.1 500883 Financial Management V

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H20

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Management V
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung).
Prüfungsart	LR, Lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar mit Übung Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können eine wissenschaftliche Arbeit zu einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung aus den Themengebieten internationale Finanzwirtschaft erstellen. Sie sind in der Lage die zentralen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig auf das ihnen gestellte Thema anzuwenden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind dazu befähigt, sich in konkreten Arbeitssituationen im Bereich internationale Finanzwirtschaft professionell einzubringen. Sie können auch in global verteilten Teams verantwortlich arbeiten und mit sich daraus ergebenden Problemen im Team umgehen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage selbständig bestimmte unternehmerische Situationen im globalen Rahmen zu evaluieren, auf deren Basis eine Entscheidung zu treffen und dazu entsprechend Stellung zu nehmen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Übernahme einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung zur eigenständigen Bearbeitung aus den Themengebieten internationale Finanzwirtschaft - Abgrenzung der Aufgabenstellung in Abstimmung mit einem(r) hauptamtlichen Professor(in) im Rahmen regelmäßiger Arbeitssitzungen • Umfassende eigenständige Literaturrecherche und -analyse • Erstellung von Gliederungsentwürfen und Diskussion mit einem(r) hauptamtlichen Professor(in) im Rahmen regelmäßiger Arbeitssitzungen • Schriftliche Ausarbeitung des Themas unter Beachtung der formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten sowie Beachtung einer wissenschaftlicher Zitierweise • Mediengestützte Präsentation der Arbeitsergebnisse (wissenschaftlicher Vortrag) und Diskussion mit Zuhörern
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Themen und Literatur siehe Veranstaltung
Literatur/Lernquellen	Bänsch, A.; Alewell, D.: Wissenschaftliches Arbeiten (2020), 12. Auflage. Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik - Form, 15. Auflage (2011).
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H21 500884 Financial Management VI

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Lerninhalte	Risikomanagement und Finanzmarktanalysen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H21.1 500885 Financial Management VI

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H21

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Management VI
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung).
Prüfungsart	LKBK; lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Notwendigkeit, Bedeutung und Rechtsgrundlagen des betrieblichen Risikomanagements darstellen. Sie sind in der Lage, die Schritte des Risikomanagementprozesses zu benennen und inhaltlich zu charakterisieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können Risiken mittels erlernter Finanzmarktanalysemethoden identifizieren, anhand quantitativer Kennzahlen bewerten und dabei geeignete Instrumente bzw. Maßnahmen zu deren Bewältigung auswählen bzw. zum Einsatz bringen. Ebenfalls ist Ihnen die organisatorische Einbettung und Risikoüberwachung bekannt. Sie sind damit in der Lage, Risiken im Kontext einer unternehmerischen Tätigkeit zu erkennen, einzuschätzen und Vorschläge zu deren Behandlung zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Inhalte	– Einführung, Bedeutung und Grundlagen – Gesetzliche Rahmenbedingungen – Risikoidentifikation – Risikobewertung

	- Risikosteuerung - Risikoüberwachung und Organisation - Best Practice Fallstudien
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Deutsch, Hans-Peter; Beinker, Marc: Derivate und Interne Modelle: Modernes Risikomanagement, 5. Auflage (2014) Diederichs, Marc: Risikomanagement und Risikocontrolling, 4. Auflage (2017) Gigerenzer, Gerd: Risiko: Wie man die richtigen Entscheidungen trifft (2014) Gleißner, Werner; Romeike, Frank: Praxishandbuch Risikomanagement (2014) Gondring, Hanspeter: Versicherungswirtschaft (2015) Hull, John C.: Risikomanagement, 4. Auflage (2016) Hull, John. C.: Optionen, Futures und andere Derivate, 9. Auflage (2015). Illetschko, Sabine; Käfer, Roman; Spatzierer, Klaus: Risikomanagement - Praxisleitfaden zur integrativen Umsetzung (2014) Romeike, Frank; Hager, Peter: Erfolgsfaktor Risiko-Management 3.0, 3. Auflage (2013) Schneck, Ottmar: Risikomanagement (2010) Taleb, Nassim Nicholas: Der Schwarze Schwan - die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse (2015) Wolke, Thomas: Risikomanagement, 3. Auflage (2015)
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Siehe Vorlesung

Modul H22 500871 Financial Reporting VI

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	2
Prüfungsart	LK
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden werden mit der Erstellung und Analyse von Kapitalflussrechnungen sowohl nach nationalen als auch internationalen Rechnungslegungsnormen vertraut gemacht. Sie sind damit in der Lage, bei der Aufstellung von Kapitalflussrechnungen qualifiziert mitzuwirken, diese in ihren Aussagen zu interpretieren und können so die Finanzlage eines Unternehmens beurteilen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H22.1 500872 Financial Reporting VI

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H22

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Im Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Reporting VI
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22,5
Workload - Selbststudium	50,5
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierende sind in der Lage die rechtlichen Vorgaben zur Erstellung von Kapitalflussrechnungen zu benennen und die die Struktur des Erstellungsprozesses einer Kapitalflussrechnung zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden die verschiedenen Bereiche einer Kapitalflussrechnung voneinander abgrenzen. Sie sind befähigt die Unterschiedlichkeiten aber auch die Gemeinsamkeiten der nationalen und internationalen Standards zur Kapitalflussrechnung zu charakterisieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt ihr Wissen und Verständnis über die Rechenwerke und Rechenelemente der Unternehmensrechnung für die Erstellung von Kapitalflussrechnungen nach nationalen und internationalen Regelungen anzuwenden. Sie können die einzelnen Schritte der Ableitung und Erstellung dieser Rechnungen durchführen und daraus eine den rechtlichen Vorgaben entsprechende Kapitalflussrechnung erstellen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, Kapitalflussrechnungen in ihren Aussagen zu interpretieren und können so die Finanzlage eines Unternehmens beurteilen. Gleichzeitig sind sie aber auch in der Lage, die Grenzen der Aussagefähigkeit entsprechender Rechnungen zu erkennen
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	1. Konzeptionelle und rechtliche Grundlagen der Kapitalflussrechnung - Begriffliche und inhaltliche Grundlagen - Aufgaben und Einsatzgebiete der KFR im Überblick - Kapitalflussrechnung i.e.S. 2. Grundlagen der Aufstellung von Kapitalflussrechnungen - Grundsätze für die Aufstellung von KFR i.e.S. - Ermittlungs- und Darstellungsmethoden der KFR 3. Die Erstellung einer KFR - Fallbeispiel - Vorbemerkungen - Beständedifferenzenbilanz - Veränderungsbilanz - Bewegungsbilanz - Erweiterung der Bewegungsbilanz zur KFR - Überführung der erweiterten und saldierten Bewegungsbilanz in eine KFR nach IAS 7/DRS 21 4. Interpretation/Analyse von KFR - Grundsätzliche Aussagekraft von KFR - Analysemöglichkeiten und Aussagen der KFR im Einzelnen - Zusammenfassung der Erkenntnisziele der KFR-Analyse und Ablaufschema
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, Stuttgart, 11. Auflage 2015 Eiselt, A./Müller, S.: IFRS: Kapitalflussrechnung, Berlin, 2., völlig neu bearbeitete Auflage 2014 Schmidt, Andreas: Ausgestaltung und Analyse der Kapitalflussrechnung im Jahresabschluss nach HGB und IFRS: Lohmar, Köln, 2017
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul 500926 Bachelor Thesis und Verteidigung

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	
Prüfungsart	PB, Abschlussarbeit (Bachelorarbeit)
Leistungspunkte (ECTS)	12.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung. Mit Blick auf die gestellte Problemstellung nehmen die Studierenden eine intensive Literaturrecherche vor um sich Einsicht in den bisher erreichten Wissensstand zu dem Thema zu verschaffen. Bei praxisbezogenen Arbeiten ist darüber hinaus die Problemstellung in ihrem betrieblichen Kontext zu erfassen und etwaige Rahmenbedingungen und Vorgaben der Bearbeitung aufzunehmen. Danach ist das Thema zu strukturieren und eine schriftliche Ausarbeitung zu erstellen, welche die Fähigkeit zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden nachweist und Problemlösungsansätze für die gestellte Thematik aufzeigt. Abschließend erfolgt eine Verteidigung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	PB, Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) + Verteidigung
Lerninhalte	Bachelorarbeit
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Mit der Erstellung der Bachelorthesis weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und der im Studium erworbenen Fertigkeiten eine umfassende wissenschaftliche Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig zu bearbeiten und zu lösen. Neben einer Vertiefung der fachlichen Kompetenzen, üben sie die Einhaltung wissenschaftlicher Standards ein und sind in der Lage die Erstellung der Bachelorthesis als Projekt in zeitlicher, sachlicher und personeller Hinsicht zu steuern. Abschließend erfolgt eine Verteidigung.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt, den aktuellen Kenntnisstand der Wissenschaft zur gestellten Thematik abzuleiten und zu analysieren. Sie können Lösungsvorschläge entwickeln, begründen, beweisen oder ableiten, die gewonnenen Ergebnisse abwägen und beurteilen. Sie sind in der Lage die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens strikt einzuhalten. Abschließend erfolgt eine Verteidigung.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Insbesondere bei praxisbezogenen Arbeiten sind die Studierenden in der Lage, in betrieblichen Expertenteams verantwortlich zu arbeiten und dabei vorausschauend mit Problemen im Team umzugehen. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen ihrer gestellten Thematik gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln. Abschließend erfolgt eine Verteidigung.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, eigen- und fremdgesetzte Arbeitsziele zu reflektieren und zu bewerten. Sie können die gesetzten Ziele selbstgesteuert verfolgen und verantworten. Sie sind in der Lage, Konsequenzen aus ihren Erfahrungen für die Arbeitsprozesse im Team zu ziehen. Abschließend erfolgt eine Verteidigung.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Voraussetzungen für die Teilnahme	Praktisches Studiensemester und Praktikantenkolloquium
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Lehrform: Schriftliche Arbeit unter Anleitung und Hilfestellung von betreuenden Professoren bzw. von geeigneten Personen aus Betrieben, Institutionen.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	